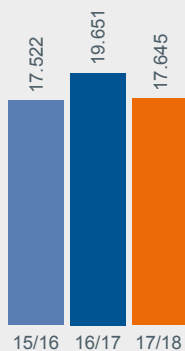


17/18

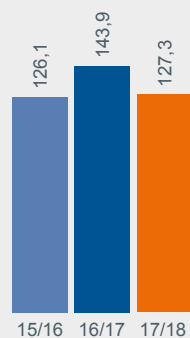
Geschäftsbericht

[WHEN IT COUNTS]

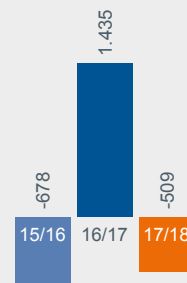
Umsatz
in T€



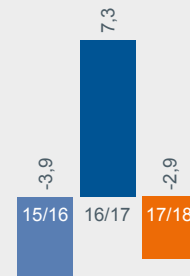
Umsatz pro Mitarbeiter (FTE)
in T€



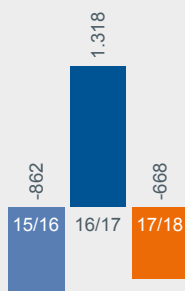
EBIT
in T€



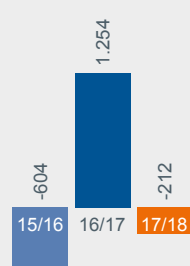
EBIT-Marge
in %



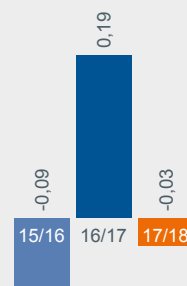
Ergebnis vor Steuern
in T€



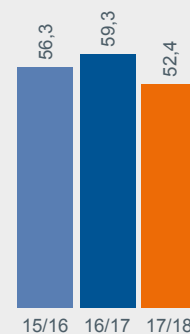
Ergebnis nach Steuern
in T€



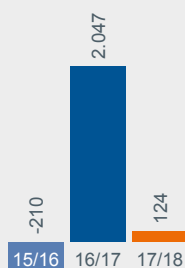
Ergebnis je Aktie
in €



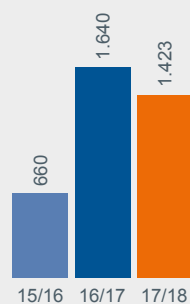
Eigenkapitalquote
in %



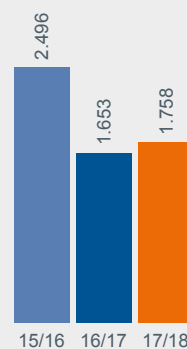
Brutto-Cashflow
in T€



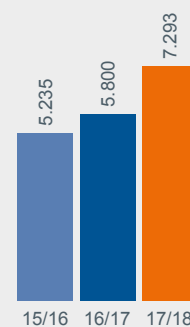
Investitionen¹
in T€



FuE-Aufwendungen¹
in T€



Auftragsbestand zum Jahresende
in T€



¹Ab dem Geschäftsjahr 2016/2017 unter dem Einfluss der Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen.



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen		Konzernabschluss	
2	Kennzahlen im Überblick	30	Konzern-Bilanz/Aktivseite
3	Inhaltsverzeichnis	31	Konzern-Bilanz/Passivseite
4	Brief des Vorstandes	32	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
7	Bericht des Aufsichtsrates	33	Konzern-Kapitalflussrechnung
12	Die Aktie	34	Entwicklung des Konzern- Eigenkapitals
14	Mission & Vision	35	Konzern-Anlagespiegel 2017/2018
15	Unternehmenskultur	36	Anhang zum Konzernabschluss
16	Konzernlagebericht	45	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
		48	CeoTronics AG
		50	Organe der Gesellschaft
		50	Finanzkalender
		51	Rechtlicher Hinweis
		51	Impressum



Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die CeoTronics AG verzeichnete im Geschäftsjahr 2017/2018 einen Konzernumsatz von € 17,6 Mio. Der konsolidierte Auftragsbestand zum 31. Mai 2018 belief sich auf € 7,3 Mio. (+25,7%) und somit wurde der höchste Auftragsbestand seit dem Geschäftsjahr 2011/2012 festgestellt.

Die Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum entsprach nicht unseren ursprünglichen Erwartungen, wenngleich wir eine deutlich positive Entwicklung im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016/2017 auch erst ab dem Geschäftsjahr 2018/2019 prognostiziert hatten. Der starke (leider zu späte) Anstieg des Auftragsbestandes und -eingangs ist mit ein Beleg dafür, dass die negative Umsatzentwicklung zum größten Teil auf Projektverzögerungen beruht, die CeoTronics nicht beeinflussen kann.

Wir hatten einen vorübergehenden Umsatzrückgang mit der deutschen Bundeswehr und der Verteidigungsindustrie in der Planung berücksichtigt, aber nicht mit einem Rückgang in Höhe von ca. € 1,9 Mio. gerechnet. Viele konkrete Projekte haben sich z. B. hinsichtlich der Angebotsaufforderungen und Auftragsvergaben deutlich verzögert – zum Teil bis zum Ende des Geschäftsjahres 2017/2018 und über den Bilanzstichtag hinaus. CeoTronics ist sehr zuversichtlich, dass diese Projekte, mit deren Umsatzrelevanz wir schon im Geschäftsjahr 2017/2018 gerechnet haben, einen positiven Einfluss auf den Geschäftsverlauf ab 2018/2019 haben werden.

Nachdem durch zwei Großaufträge außergewöhnlich hohe Umsätze in Süddeutschland in den Geschäftsjahren 2015/2016 (+57,4%) und 2016/2017 (+28,9%) erzielt wurden, normalisierte sich der Umsatz in diesem Vertriebsgebiet im aktuellen Geschäftsjahr mit einem Rückgang um € 1,3 Mio. (-58,4%) deutlicher als ursprünglich angenommen – auch weil ein größeres Beschaffungsvorhaben einer Landesbehörde sich überraschenderweise über den Bilanzstichtag hinaus verzögerte. Nach fast sechs Monaten ohne Verkaufsaußendienstmitarbeiter in Süddeutschland konnten wir jedoch diese Stelle neu besetzen, und wir gehen davon aus, dass unser Mitarbeiter neue Impulse in diesem wichtigen Markt setzen wird.

Allein diese zwei besonders negativen Einflüsse auf die Umsatzentwicklung sowie die erhöhten (umsatzreduzierenden) Rückstellungen für evtl. Rückzahlungen an die Bundeswehr aufgrund von Preisprüfungen belaufen sich auf ca. € 3,4 Mio. Diesen sehr großen Umsatzrückgang mit der dt. Bundeswehr und Verteidigungsindustrie sowie in Süddeutschland konnte CeoTronics teilweise durch besonders gute Geschäftsentwicklungen mit anderen Kunden und in anderen Märkten bis auf ca. € 2,0 Mio. ausgleichen.

Im restlichen Europa konnte CeoTronics im Vergleich zum Vorjahr zum Teil deutlich höhere Umsätze erzielen. So stieg der Umsatz in Österreich um 147,4%, in der Schweiz um 93,3%, in Spanien – trotz der negativen politischen Einflüsse und Neuwahlen in Katalonien – um 45,9%, in den USA um 33,6% sowie in Luxemburg um 23,2%. Diese sehr positiven Umsatzentwicklungen konnten mit dem aktuellen Produkt-/Dienstleistungsportfolio erzielt werden.

Unsere Produktneuentwicklungen und deren umsatzfördernde Erhältlichkeit haben sich leider erneut verzögert. Größere und unvorhersehbare Herausforderungen bezüglich verschiedener neuartiger Technologiekombinationen, Alleinstellungsmerkmalen und Produktionsverfahren bedürfen zusätzlicher Zeit und Investitionen für die Serienumsetzung. Wir haben mit diesen Neuentwicklungen absolutes Neuland betreten. Die Entwicklungsziele waren bewusst

sehr hoch gesteckt worden, um einen möglichst großen und nachhaltigen technologischen Abstand zum Wettbewerb und fertigungsspezifische Vorteile (Reduzierung der Fertigungszeiten, Vermeidung von Hardwarevarianten durch Individualisierungen per Software) zu erreichen. Wir sind sicher, dass wir das (die Neuentwicklungen selbst und die daraus folgenden Produktionszeit- und Kosteneinsparungen in der Fertigung) schaffen werden – leider später als gedacht. Die Verfügbarkeiten der neuen multifunktionalen Bedientasten „CT-MultiPTT 3C“ und „CT-MultiCom 1C“, des neuen digitalen Duplex-Funkgerätes „CT-DECT Multi“ sowie der zu diesen neuen Produkten gehörigen neuem CT-ComLink®-Headsets und CT-ComLink®-Funkgeräte-/Interkom-Anschlusskabel staffeln sich aus heutiger Sicht ab Winter 2018/2019 für die ersten Prototypen bis hin zum Sommer/Herbst 2019 für die Serienproduktion der „letzten“ Varianten.

Am 25. Mai 2018 konnten wir einen Großauftrag eines Nato-Mitgliedes über € 1,3 Mio. per CorporateNews melden. Geliefert werden sollen u. a. CT-DECT Systeme (digitale Vollduplex-Funkgeräte), CT-MultiPTTs 3C/1C (multifunktionale Steuereinheiten für den gleichzeitigen Betrieb von bis zu drei Medien und Anschluss von Headsets oder Kommunikationshelmen) und CT-NoiseProtectionHelmets (Lärmschutzhelme) sowie CT-NoiseProtectionHoods (Lärm-/Augenschutzhauben). Diese Produkte sollen für die Kommunikation während der Startvorbereitung und für das Ground Handling von Luftfahrzeugen sowie für Feuerwehreinsätze an Luftfahrzeugen eingesetzt werden.

Das Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2017/2018 beträgt T€ -212 (Vorjahr T€ 1.254). Das Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2016/2017 wurde unter anderem durch Endkonsolidierungserträge in Bezug auf die CeoTronics Schweiz und CeoTronics Polen (T€ 144) positiv beeinflusst.

Der temporäre Rückgang des Deckungsbeitrages um 4,4 Prozentpunkte ist im Wesentlichen zwei größeren Aufträgen geschuldet. Dabei ist der Deckungsbeitrag im Inland insgesamt stabil, im Ausland hingegen rückläufig gewesen.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 11.227 um T€ 464 auf T€ 10.763 reduziert. Die EK-Quote beträgt nun 52,3% (Vorjahr 59,3%).

Zum 31. Mai 2018 ist Herr Günther Thoma (COO) in den geplanten beruflichen Ruhestand gegangen. Ich, Thomas H. Günther, möchte mich hiermit im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie im Namen des Aufsichtsrates nochmals bei meinem ehemaligen Vorstandskollegen für seine Loyalität, sein Engagement und sein unternehmerisches Handeln in den 33 Jahren seiner Tätigkeit für CeoTronics bedanken. Die CeoTronics AG wird seit dem Beginn des Geschäftsjahres 2018/2019 von mir als Alleinvorstand geführt.

In der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres konnten wir alle offenen Stellen neu besetzen. Wir konnten für unsere FuE vier zusätzliche Dipl.-Ing. gewinnen. Im Verkaufsgebiet BeNeLux haben wir einen Generationswechsel im Außenendienstverkauf erfolgreich organisiert. Und auch die Außenendienstverkaufsgebiete im Süden und in der Mitte Deutschlands konnten neu besetzt und das Produktmanagement verstärkt werden.

Wie entsprechend am 6. Juli 2018 per CorporateNews gemeldet, hatte die CeoTronics S.L. eine Ausschreibung für die Feuerwehr Madrid über ein garantiertes Gesamtvolumen von ca. € 1,4 Mio. gewonnen. Die Zuteilung erfolgte u. a. für CT-ContactComs (Original-Schädeldeckenmikrofone von CeoTronics) und CT-HD PTTs (Funkgerät-Bedientasten). Das zusätzliche optionale Abnahmenvolumen beläuft sich auf weitere ca. € 1,4 Mio. Erfahrungsgemäß ist damit zu rechnen, dass auch die Feuerwehr Madrid das Gesamtvolumen von ca. € 2,8 Mio. abrufen wird.

Am 23. Juli 2018 musste CeoTronics eine auf vorerst max. drei Monate beschränkte Kurzarbeit ankündigen. Und das, obwohl der Auftragsbestand im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt um 57,7% auf € 8,9 Mio. (10-Jahres-Höchstwert) angestiegen war.

Ein hoher Anteil am Auftragsbestand ist jedoch nicht kurzfristig produzierbar, weil vorgelagerte Entwicklungstätigkeiten durchgeführt werden müssen, bestimmte Bauteile/Komponenten lange Lieferzeiten haben oder die „verlängerten Werkbänke“ (externe Produktionsdienstleister) aufgrund einer hohen Auslastung und der Urlaubszeit längere Lieferzeiten für Baugruppen haben. Dieser Mangel an kurzfristig produzierbaren Aufträgen wird sich voraussichtlich im Oktober 2018 beginnen aufzulösen, und die Kapazitäten der CeoTronics sollten spätestens mit dem Beginn des zweiten Geschäftshalbjahres 2018/2019 wieder voll ausgelastet werden können.

Auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2018/2019 ist der Auftragsbestand konzernweit weiter angestiegen und betrug zum 31. August 2018 (Ende des ersten Quartals) € 9,9 Mio. (+70,7% gegenüber dem Vorjahr).

Auch wenn das Geschäftsjahr 2017/2018 deutlich negativer verlief als in unserer Prognose von vor über zwölf Monaten angenommen, bleiben wir – gerade angesichts des hohen Auftragsbestandes und Order-Forecast-Volumens – dabei, dass im Geschäftsjahr 2018/2019 eine Umsatzsteigerung und Ergebnisverbesserung möglich ist und dass wir bei optimalen Rahmenbedingungen innerhalb der nächsten fünf Jahre mit den vielen Langfristprojekten und den neuen – in der Endphase der Entwicklung befindlichen – Produkten einen Umsatz von bis zu € 25,0 Mio. (+41,7% im Vergleich zu 2017/2018), deutlich positive Ergebnisse und – sobald der Bilanzgewinn die bestehenden Ausschüttungssperren signifikant übersteigt – eine nachhaltige Dividendenfähigkeit erreichen können.

Rödermark, den 31. August 2018



Thomas H. Günther
Vorstand, CEO



Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der CeoTronics AG war auch im Geschäftsjahr 2017/2018 von einer vertrauensvollen Atmosphäre und einer offenen Kommunikation geprägt. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde vom Aufsichtsrat eng begleitet und der Vorstand beratend unterstützt.

Es haben im Berichtszeitraum acht Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden:

2. August 2017, 31. August 2017, 8. September 2017, 6. Oktober 2017, 3. November 2017, 29. Januar 2018, 26. Februar 2018 und 20. April 2018.

Der Aufsichtsrat war in allen Sitzungen vollzählig vertreten. Auch im Zeitraum zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand über wichtige Entwicklungen mündlich und schriftlich auf dem Laufenden gehalten. Ferner hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates in unregelmäßigen Abständen Gespräche mit den Vorstandsmitgliedern über geschäftspolitische Themen geführt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten regelmäßig Kopien der Vorstandsprotokolle. Sich hieraus ergebende Fragestellungen wurden teilweise direkt angesprochen und u. a. in den anschließenden Aufsichtsratssitzungen mit dem Vorstand intensiv erörtert bzw. es wurde hierzu vom Vorstand ein detaillierter Bericht erstattet.

Schwerpunkte der Beratungstätigkeit des Aufsichtsrates

In jeder Sitzung wurden jeweils zu Beginn innerhalb des Aufsichtsrates interne Themen behandelt und, wenn erforderlich, Tagesordnungspunkte des zweiten Sitzungsteils vorbesprochen.

Danach wurde in Anwesenheit des Vorstandes u. a. Folgendes beraten: Halbjahresbericht, Umsatzentwicklung, Entwicklung Auftragsbestand und -eingang, Analysen und Abweichungen vom Budget und Vergleich zum Vorjahr, G+V-Aufstellungen der Konzerngesellschaften, Forderungsausfälle, Konzernstatus, Banksalden, Kreditlinien, Verbindlichkeiten, Rating der Banken, Prognosen (Aufträge, Umsatz, Ergebnis und Großprojekte) und Cash-Planung zur weiteren Geschäftsentwicklung, Qualitätsmanagement, Reklamationsrate, Börsensituation, Aktienkursentwicklung sowie Investor-Relations-Maßnahmen und Risikomanagement gem. KonTraG mit Risikoinventur inkl. strategischer, finanzmarktlicher und rechtlicher Risiken der Gesellschaft.

In seiner außerordentlichen Sitzung am 2. August 2017 hat sich der Aufsichtsrat aufgrund der vorgesehenen neuen Führungsstruktur u. a. mit der Überarbeitung der Satzung und Revision einzelner Vorschriften befasst.

In seiner Sitzung am 31. August 2017 hat der Aufsichtsrat – im Beisein des Vorstandes – vom Wirtschaftsprüfer den mündli-

chen Bericht entgegengenommen und den Jahresabschluss und den Konzernabschluss nach HGB sowie den Gewinnverwendungs-vorschlag des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016/2017 behandelt. Zusammen mit dem Vorstand wurde die Tagesordnung der Hauptversammlung 2017 erstellt.

In der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 8. September 2017 wurde nach einer eigenständigen Prüfung über den Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG zum 31. Mai 2017 beraten und das Ergebnis festgestellt. Der Konzernabschluss und Konzernlagebericht des CeoTronics-Konzerns zum 31. Mai 2017 wurde nach einer eigenständigen Prüfung vom Aufsichtsrat beraten und das Ergebnis gebilligt.

In der Sitzung am 6. Oktober 2017 informierte sich der Aufsichtsrat u. a. ausführlich bei dem Bereichsleiter FuE über die technologische Zukunft der Gesellschaft, der Branche und neue technologische Trends.

Im Anschluss an die Hauptversammlung vom 3. November 2017 trat der Aufsichtsrat zu einer a. o. Sitzung zusammen, um u. a. in einer Nachschau die in der Generaldebatte von den Aktionären aufgeworfenen Fragen und Vorschläge zu gewichten und zu bewerten.

In der Sitzung am 29. Januar 2018 besprach der Aufsichtsrat noch einmal detailliert die Halbjahreszahlen, und der Vorstand stellte ausführlich die zu erwartende weitere Geschäftsentwicklung und seine Prognose zum Jahresende vor. Ergänzend hierzu berichtete der Vorstandssprecher von seinen letzten Besuchen bei den Auslandsgesellschaften und von seinen dort gewonnenen Eindrücken zur Geschäftsentwicklung.

In seiner außerordentlichen Sitzung am 26. Februar 2018 diskutierte der Aufsichtsrat u. a. über eine mögliche Kapitalerhöhung bei der Gesellschaft.

In der Sitzung am 20. April 2018 befasste sich der Aufsichtsrat u. a. schwerpunktmäßig mit der Beratung und Diskussion über das neue Kostensenkungsprogramm des Vorstandes.

Auch zwischen den Sitzungen haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates persönlich und telefonisch informiert und gegenseitig Meinungen ausgetauscht.

Die Berichtspflichten des Vorstandes und den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte hat der Aufsichtsrat für den Vorstand festgelegt.

Der Aufsichtsrat der CeoTronics AG hat während des gesamten Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Arbeit des Vorstandes überwacht und dessen Entscheidungen mit seinem Rat begleitet.

Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder bestanden und bestehen nicht.

Die Gesamtvergütung von Vorstand und Aufsichtsrat wird im Anhang des Jahres- und Konzernabschlusses ausgewiesen.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Der von der Hauptversammlung am 3. November 2017 für das Geschäftsjahr 2017/2018 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte Wirtschaftsprüfer Karlheinz Hofmann, Babenhausen, ist vom Aufsichtsrat nach Detailfestlegungen und Honorarvereinbarung mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Lageberichte beauftragt worden.

Der Aufsichtsrat hat die vom Wirtschaftsprüfer erklärte Unabhängigkeit zur Kenntnis genommen und die Schwerpunkte der Abschlussprüfung bestimmt.

Der Prüfungsauftrag umfasst auch die Pflicht zur Unterrichtung des Aufsichtsrates über während der Prüfung auftretende und nicht unverzüglich zu beseitigende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe. Ebenfalls zu berichten ist über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse.

Der Konzernabschluss wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Maßgabe der Regeln des HGB aufgestellt. Der Wirtschaftsprüfer Karlheinz Hofmann hat den Jahres- und den Konzernabschluss der CeoTronics AG und die jeweiligen Lageberichte zum 31. Mai 2018 unter Einbeziehung des Rechnungswesens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat den handelsrechtlichen Jahres- und Konzernabschluss und die Lageberichte rechtzeitig überreicht.

In der Sitzung am 31. August 2018 hat im zweiten Teil der Sitzung der Wirtschaftsprüfer teilgenommen, über seine Prüfungsergebnisse berichtet und dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Verfügung gestanden. Sämtliche finalen Abschlussunterlagen der AG und des Konzerns, der Bericht des Aufsichtsrates und die Prüfberichte des Wirtschaftsprüfers haben dem Aufsichtsrat vor und während der Aufsichtsratssitzung am 31. August 2018 vorgelegen.

In einer eigenständigen Prüfung hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 7. September 2018 den handelsrechtlichen Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG zum 31. Mai 2018 geprüft und keine Einwendungen erhoben.

Gemäß § 172 AktG ist der Jahresabschluss der AG damit festgestellt.

Auch hinsichtlich des Konzernabschlusses und des -lageberichts hat sich der Aufsichtsrat am 7. September 2018 dem Ergebnis des Wirtschaftsprüfers angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung den Konzernabschluss und -lagebericht zum 31. Mai 2018 gebilligt.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Der Aufsichtsrat dankt den Vorständen, Führungskräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CeoTronics-Gesellschaften im In- und Ausland für ihren persönlichen Einsatz und Beiträge zum Geschäftsjahr 2017/2018.

Wir bedanken uns bei den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns allen viel Erfolg für das Erreichen unserer neuen Ziele im Geschäftsjahr 2018/2019.

Rödermark, den 7. September 2018

Ihr Aufsichtsrat der CeoTronics AG

Matthias Löw
Vorsitzender

Ein starkes Team

„Mit insgesamt 26 Mitarbeitern im Vertriebsinnen- und -außendienst betreuen wir den deutschen Markt sowie auch unsere internationalen Kunden auf höchstem Niveau – und vor allem persönlich. Das Anwendungsszenario des Kunden und dessen Vorteil durch die Nutzung unserer Lösungen stehen im Vordergrund.“

Dipl.-Ing. (TH)

Andreas Hitzel

Bereichsleiter Vertrieb / Prokurist

„In einem Team von 22 Mitarbeitern mit unterschiedlichen Spezialgebieten entwickeln wir Kommunikationssysteme für widrigste Umgebungs- und Einsatzbedingungen. Unser Ziel ist eine perfekte Symbiose aus extrem belastbarer Hardware und intelligenter Software, die unseren Anwendern im Lärm, in Gefahr oder beim Tragen von Schutzausrüstung mehr Sicherheit, höhere Produktivität und Einsatzeffizienz bietet.“

Dr.-Ing.

Björn Schölling

Bereichsleiter Forschung und Entwicklung / Prokurist

„Unser Ziel ist es, hinter den Kulissen für einen reibungslosen Geschäftsablauf zu sorgen. Dies schließt die Versorgung der Unternehmensleitung mit entscheidungsrelevanten Informationen ebenso ein wie die rechtliche bzw. steuerliche Beratung anderer Unternehmensbereiche und die permanente Liquiditätssicherung der Gesellschaft. Die akkurate Ermittlung und Darstellung der Unternehmenszahlen versteht sich von selbst.“

Dipl.-Kfm.

Kai Lembach

Bereichsleiter Finanzen und Controlling / Prokurist

für die Zukunft.



Herr Thomas H. Günther führt die CeoTronics AG seit dem 1. Juni 2018 als Alleinvorstand und behandelt fachübergreifende Themen und Aufgabenstellungen im intensiven Dialog mit den fünf Bereichsleitern/Prokuristen.

Die zweite Führungsebene zeichnet sich durch Erfahrung, Know-how und den Willen aus, die CeoTronics-Gesellschaften im Konzerninteresse erfolgreich weiterzuentwickeln.

Thomas H. Günther ist seit dem Jahr 2000 Mitglied des Vorstands (damals als CMO) und wurde 2003 zum CEO und Vorstandsvorsitzenden/Sprecher ernannt.

Thomas H. Günther

Vorstand • CEO

„Der Ansatz unseres Handelns und Arbeitens ist immer auf Effizienz, schlanke Fertigungsprozesse, Kostentransparenz und vor allen Dingen auf Qualität sowie Nachhaltigkeit ausgelegt.“

Mit dem Leitspruch ‚Im Einkauf liegt der Gewinn‘ liegt man sicherlich nicht falsch. Wir betrachten jedoch in unserem Handeln, über den gesamten Fertigungsprozess hinweg, nicht den kurzfristigen Erfolg auf Basis einer Gewinnoptimierung durch Kosteneinsparungen als Hauptziel, sondern wollen nachhaltig als Teil eines Teams, in enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Lieferanten, zur langfristigen Kosten- und somit Ergebnisoptimierung des Unternehmens beitragen.“

Dipl.-Betriebswirt (FH) Rolf Dieter Gläsel

Bereichsleiter Operations/Prokurist

„Bei CeoTronics hat jeder Mitarbeiter seinen Anteil an der hohen Qualität, die unsere Kunden zu Recht von uns erwarten. Unser Anspruch ist es, beim Thema Qualität ganz vorne zu sein. So waren wir im Januar 2016 eines der ersten Unternehmen, welches nach der neuen ISO 9001:2015 zertifiziert wurde.“

Dipl.-Ing. Stefan Felke

Bereichsleiter QM/QS und QMB/Prokurist



Die Aktie

Die bedeutenden deutschen Aktienindizes haben sich im Verlauf des CeoTronics-Geschäftsjahres 2017/2018 unterschiedlich entwickelt. Während der TecDAX im Jahresverlauf um 21,7% zulegen konnte, schloss der DAX mit einer Performance von -0,1% nahezu unverändert.

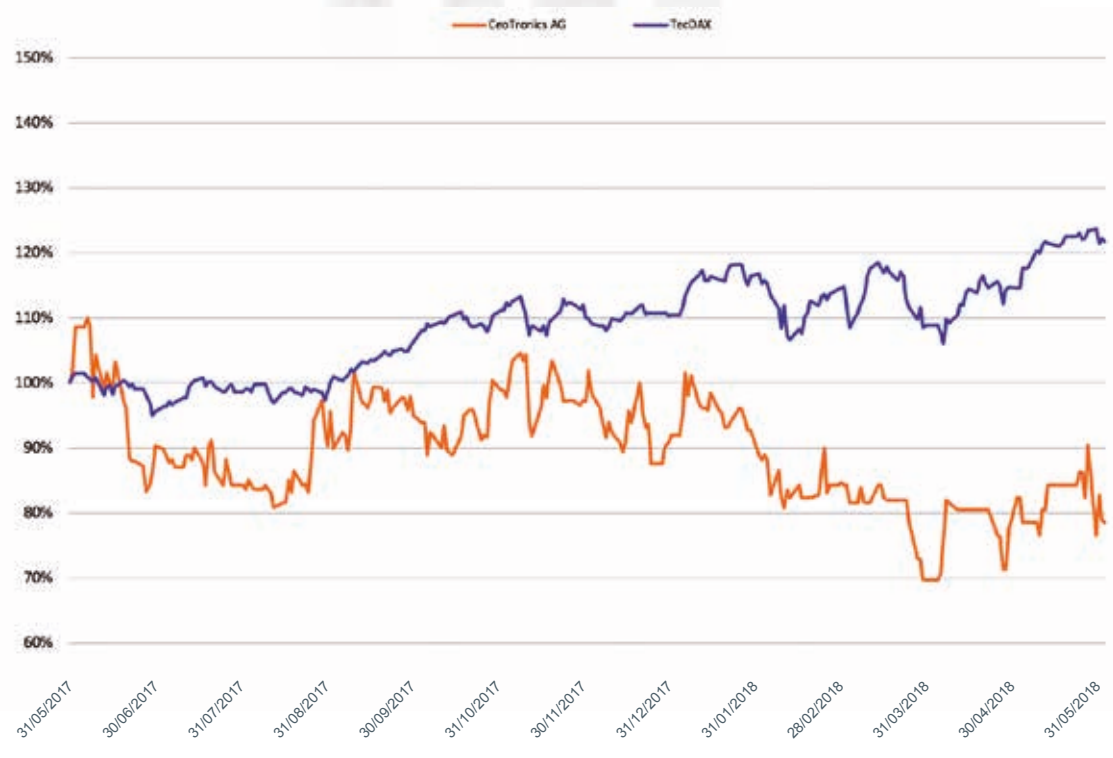
Nachdem sich die CeoTronics-Aktie in den zwei zurückliegenden Jahren mit einer Gesamtpformance von 143,9% hervorragend entwickeln konnte, hat sie das abgelaufene Geschäftsjahr 2017/2018 mit einer Performance von -21,5% abgeschlossen. Ausgehend von einer Anfangsnotierung von € 2,61 konnte sich der Kurs der CeoTronics-Aktie zunächst noch bis auf € 2,87 steigern, bevor eine Kurskorrektur einsetzte, die zum 31. Mai 2018 zu einem Kurs von € 2,05 führte. Für den Kursrückgang war insbesondere die negative Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2017/2018 verantwortlich. Der sehr hohe und für die Zukunft sehr wichtige Auftragsbestand zum 31. Mai 2018 (+25,7% im Vergleich zum Vorjahr) blieb dabei offensichtlich unberücksichtigt.

Zum Geschäftsjahresende 2017/2018 wurde die CeoTronics-Aktie über dem Buchwert gehandelt, der € 1,63 pro Aktie betrug. Das Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) belief sich zu diesem Zeitpunkt demnach auf 1,26.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die CeoTronics AG ihren Aktionären eine Dividende in Höhe von € 0,05 pro Aktie ausbezahlt. Die Ausschüttung erfolgte steuerfrei aus dem steuerlichen Einlagenkonto. Bislang hat die CeoTronics AG seit dem Jahr 2004 Dividenden in Höhe von insgesamt ca. € 4,8 Mio. ausgeschüttet. Für das laufende Geschäftsjahr ist keine Dividendenzahlung vorgesehen. In den Folgejahren können Dividendenbeschlüsse nur dann erfolgen, wenn der jeweilige Bilanzgewinn die bestehenden Ausschüttungssperren (aktuell T€ 2.826) signifikant übersteigt.



Die Aktie im Vergleich mit dem TecDAX vom 1. Juni 2017 bis zum 31. Mai 2018 (indiziert)




-21,5%

Quelle: Bank M

Mission & Vision

Unsere Mission ist es, Kommunikationssysteme zu entwickeln und zu produzieren, die Menschen selbst unter widrigsten Umgebungsbedingungen noch untereinander kommunizieren lassen. Ob z. B. im Lärm, in Gefahr oder beim Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) – CeoTronics-Systeme sorgen für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz, höhere Produktivität und Einsatzeffizienz.

Die große Akzeptanz unserer Produkte bei professionellen Nutzern – Feuerwehren, Polizeien, auf Flughäfen, beim Militär, in der Industrie sowie bei den Energieversorgern – ist ein Beleg dafür, dass nur das Beste gut genug ist, vor allem, wenn die Gesundheit und evtl. auch das Leben davon abhängen.

CeoTronics wird auch zukünftig die Leistungsführerschaft durch technologische Innovationen, höchste Produkt- und Beratungsqualität und ein hochwertiges Dienstleistungsportfolio sicherstellen.

CeoTronics versucht die Grundlage zu schaffen, um allen Stakeholdern gerecht zu werden. Den Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Aktionären, den Lieferanten, den Hausbanken sowie dem Staat und der Gesellschaft. Doch auch dem Unternehmen CeoTronics selbst müssen genügend Mittel verbleiben, um die Marktführerschaft im Premiumsegment ausbauen zu können.

Anstelle einer abgehobenen utopischen Vision haben wir eine bodenständige optimistische Überzeugung: In naher Zukunft werden professionelle Anwender von Kommunikationssystemen noch sehr viel mehr Wert auf neueste Technologien, Produkte und Dienstleistungen in höchster Qualität, beste Beratung und Kundennähe legen.

Das Beste wird sich durchgesetzt haben und der CeoTronics-Marktführerschaft in Innovationen, Qualität und Leistung sowie Kundennähe wird größte Wertschätzung durch unsere Kunden entgegengebracht. Das ist die Grundlage, um in den nächsten fünf Jahren (Geschäftsjahr 2022/2023) mit bis zu € 25,0 Mio. Umsatz und entsprechend hohen positiven Ergebnissen alle Stakeholder zufriedenzustellen.



Unternehmenskultur



Seit der Gründung von CeoTronics ist eine Unternehmenskultur gewachsen, die das Wir-Gefühl, das Teamverständnis und die Harmonie sowie den konstruktiv-sachlichen Meinungsaustausch zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vorgesetzten fördert. Die Pflege dieser Unternehmenskultur ist den Mitarbeitern und dem Management gleichermaßen wichtig. Neben der stets „offenen Tür“ des Vorgesetzten für Gespräche, der transparenten Berichterstattung über die Geschäftslage, den Informationen über die Konzernstrategie sowie den Betriebsfesten und -ausflügen gehören Belobigungen und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung sowie der Code of Conduct (Verhaltenskodex) zur CeoTronics-Unternehmenskultur.

CeoTronics fördert den freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz der eigenen Mitarbeiter. Hier sind nicht nur die ehrenamtlichen Helfer bei den Feuerwehren und Rettungsdiensten zu erwähnen, die zweifellos ein beispielloses Engagement für die öffentliche Sicherheit leisten. Auch die anderen Mitarbeiter aus dem Hause CeoTronics, die sich in Vereinen und sozialen Einrichtungen engagieren, erfahren die höchste Wertschätzung und Anerkennung der Geschäftsleitung. Die durch die freiwilligen Feuerwehr- und Rettungseinsätze entstehenden Ausfallzeiten am Arbeitsplatz nehmen wir in Kauf und ermutigen sogar dazu, dass sich noch mehr Menschen in ihren Heimatorten ehrenamtlich engagieren.

Wir bieten Ausbildungsplätze und nehmen uns Zeit für Praktikanten. CeoTronics bevorzugt Lieferanten aus Deutschland und Europa. Der Wertschöpfungsanteil an den Herstellungskosten in Deutschland (German Content) liegt bei 71,1%, in Europa (European Content) bei 88,5%.

Seit vielen Jahren wird CeoTronics auch seiner sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung (Corporate Social Responsi-



bility, CSR) gerecht, indem sie, z. B. im Verbund mit dem Unternehmer Forum Rödermark (UFR), soziale Einrichtungen der Stadt, Fördervereine, Schulen und Kindergärten, Kitas sowie die Feuerwehren in Rödermark unterstützt und sich für die kommunale Wirtschafts- und Standortentwicklung engagiert.

Letztlich ist die hohe Identifikation der CeoTronics-Mitarbeiter mit dem Unternehmen das Fundament für Loyalität, Vertrauen, Engagement und Höchstleistung.

Compliance, für CeoTronics nichts Neues!

Die Einhaltung aller die CeoTronics betreffenden gesetzlichen Vorschriften ist seit der Gründung der Gesellschaft für das Management und auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstverständlich.

Egal, ob es z. B. um den Datenschutz, die Exportkontrolle, das Aktiengesetz, die HGB-Bilanzierungsvorschriften, zoll- und steuerrechtliche Vorgaben, das Antidiskriminierungsgesetz, den Arbeitsschutz und die Arbeitssicherheit, die Frauenförderung, den Brandschutz und die Gefahrenabwehr, die ATEX-Richtlinien, die CE-Konformität, die PSA-Zertifizierungen oder den Umweltschutz geht.

Vorstand und Bereichsleiter sowie die jeweiligen Beauftragten, aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sensibilisiert und geschult, um Risiken für die CeoTronics zu erkennen und sich konform zu den Gesetzen und Verordnungen zu verhalten. Externe Berater, Lieferanten und auch Kunden sind, sofern CeoTronics darauf Einfluss haben kann und muss, ebenfalls angehalten, diese umfassende Compliance-Philosophie einzuhalten.

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2017/2018

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Ökonomische Rahmenbedingungen, Auswirkungen auf CeoTronics

Gemäß der Prognose des Sachverständigenrates ist für das laufende und das kommende Jahr weiterhin von einer stabilen Wirtschaftsentwicklung mit positivem Trend auszugehen. Für die Jahre 2018 und 2019 werden in Deutschland jahresdurchschnittliche Zuwachsraten des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2,3% beziehungsweise 1,8% (in der EU 2,3% bzw. 1,9%) erwartet.

Die positiven Wachstumsaussichten dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung zuletzt zugenommen haben. Neben dem Wahlergebnis in Italien und dem unsicheren Ausgang der Brexit-Verhandlungen tragen hierzu insbesondere die seitens der USA verhängten bzw. für die weitere Zukunft angekündigten Zollerhöhungen bei. Es ist davon auszugehen, dass eine Eskalation der Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China auch für deutsche Unternehmen mit zusätzlichen Risiken verbunden wäre.

Für die Fortsetzung des globalen Aufschwungs ist ein reibungslos funktionierender Welthandel von zentraler Bedeutung. Eine Spirale aus protektionistischen Maßnahmen hätte deutliche negative Auswirkungen auf die globale und die deutsche Wirtschaft.

In Deutschland hatte die Bundestagswahl im September 2017 sowie die Dauer der Regierungsbildung und extrem späte Genehmigung des Bundeshaushalts für die innere Sicherheit und für die Bundeswehr einen negativen Einfluss auf die Investitionsfähigkeit der Bundesbehörden und der Bundeswehr.

Im europäischen Ausland, sowohl aufseiten der Industrie als auch der öffentlichen Auftraggeber, hat sich an der geringen Investitionsbereitschaft trotz des Investitionsbedarfs sowie eines anhaltenden Investitionsstaus seit Jahren kaum etwas geändert. Eine positive Ausnahme, zumindest in Bezug auf die Investitionstätigkeit der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte, ist in Spanien und in Österreich festzustellen.

Die unterschiedliche Entwicklung des Wirtschaftswachstums und der öffentlichen Haushalte in den CeoTronics-Prioritäts-

märkten hatte entsprechende Auswirkungen auf die Investitionsbereitschaft der CeoTronics-Kunden.

Die aktuell langen Lieferzeiten für bestimmte Elektronik-Bauteile/-Komponenten sind allgemein bekannt. Das betrifft aber leider auch bestimmte Steckverbindungen, deren Lieferzeiten sich auf 20 bis 30 Wochen fast verdreifacht haben. Auch Leiterplattenänderungen und -neuentwicklungen sind oftmals nicht vor 14–18 Wochen realisierbar. Manche unserer Produktionsdienstleister haben eine Vollausslastung von drei bis vier Monaten. Des Weiteren reduzieren sich die live time cycles von bestimmten Elektronikkomponenten (im Worst Case erfolgen alle zwei bis drei Jahre Abkündigungen) und diese müssen in sehr großen Stückzahlen (Mehrjahresbedarf) beschafft werden – teilweise auch, um überhaupt beliefert zu werden. Die Verwendung von Nachfolge-Komponenten im Obsoleszenzfall kann weitere Hardware- und Softwareänderungen verursachen, die wiederum Auswirkungen auf Zulassungen (Funk, CE etc.) haben können. Es ist davon auszugehen, dass diese Situation auch durch die Hochkonjunktur in der Consumer- und Automotive-Elektronik (hohe Auslastung und Ressourcenknappheit), die rasante Weiterentwicklung von Elektronikkomponenten, aber auch durch eine marktbeherrschende „Konzentration“ auf Herstellerseite verursacht wurde. Manche CeoTronics-Produkte sind davon weniger bis gar nicht betroffen, andere umso mehr.

Alle Unternehmen der betreffenden Branchen, die Hightech-Produkte und kundenindividuelle Lösungen – insbesondere auch für Kleinserienmengen – anbieten, müssen sich dieser Problematik stellen. Das Risiko kann zumindest zum Teil mit dem Einkauf größerer Mengen (schon weit vor der kundenseitigen Auftragserteilung) abgedeckt werden. Dazu muss eine höhere Kapitalbindung und ein höherer Cash-Abfluss durch die Erhöhung des Lagerbestandes in Kauf genommen werden. Aber gerade kleinere Unternehmen können sich eben nicht auf alle Eventualitäten einstellen, zumal, wenn technische Klärungen kundenindividueller Systemlösungen im Detail erst sehr spät erfolgen.

CeoTronics wird bis zum Ende des Jahres 2019 ein ganzheitliches Obsoleszenz-Management-System implementieren, um die negativen Entwicklungen im Beschaffungsmarkt für Elektronikbauteile besser abfedern zu können. Aber das beste Obsoleszenz-Management-System kann nicht verhindern, dass

ein Mangel an kontinuierlich und in angemessenen Stückzahlen zeitnah erhältlichen Elektronikbauteilen und Baugruppen (wie z. B. spezielle Stecker und Kabel) zu erhöhten Bevorratungen (Lagerbestand) bei der CeoTronics zulasten der Liquidität und Erhöhung der Kapitalbindung führt und/oder sich die Lieferzeiten an den Kunden entsprechend verlängern. Die jahrelange Hochkonjunktur in der Unterhaltungs-/Telekommunikations-/Automotive-Industrie, die Elektronik-Durchdringung auch in den alltäglichen Haushaltsgeräten und Spielzeugen, die immer kürzeren Produkt-Lebenszyklen sowie die seitens der asiatischen Anbieter künstlich herbeigeführte Verknappung der Elektronikrohstoffe und -komponenten sind von der gesamten Branche als Herausforderung anzunehmen und zu bewältigen. Dazu gehört auch die proaktive, ehrliche Kommunikation gegenüber den Kunden

Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Die Bedrohung durch den Terrorismus hält weiter an. Demzufolge müssen die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte auch in Bezug auf die personenbezogene technische Ausstattung – inklusive moderner Audio-, Video- und Data-Kommunikationstechnik – nachrüsten.

Die deutschen Innenminister, aber auch der Bundesinnenminister und die Verteidigungsministerin haben zugesagt, zukünftig deutlich mehr in die innere und äußere Sicherheit zu investieren. Auch die anderen europäischen Nato-Mitgliedsländer wollen sich nun relativ schnell dem vereinbarten Ziel, für die Landesverteidigung 2% des BIP auszugeben, nähern.

Eine traditionelle Kernkompetenz der CeoTronics liegt in der erfolgreichen Akquise und Abwicklung von Aufträgen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte.

Die BOS-Digitalfunkumstellung (BOS = Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) wurde in den meisten europäischen Ländern schon vor einigen Jahren begonnen und bereits abgeschlossen.

Aufgrund unterschiedlicher mechanischer und elektronischer Schnittstellen der neuen Digitalfunkgeräte können die meisten bisher im Einsatz befindlichen Hör-/Sprechsysteme für analoge Funkgeräte, aber oftmals auch die für ältere Digitalfunkgeräte nicht weiter verwendet werden.

CeoTronics wird auch zukünftig in Deutschland und in Nordeuropa mit Headsets und Systemen für die Polizei, Feuerwehr und Industrie von der Umstellung auf die nächste Generation der Digitalfunkgeräte und auch der Umstellung auf LTE-Devices (PTToIP) profitieren.

CeoTronics hat seit 1999 bereits über 159.000 Systeme zum Anschluss an die digitalen Tetra-/Tetrapol-Funkgeräte produziert und verkauft. Dieses Erfahrungspotenzial in der Kommunikationszubehör-Anpassung an Digitalfunkgeräte ist ein großer Wettbewerbsvorteil.

Höhere Arbeitssicherheit und -effizienz

Arbeitsabläufe müssen, um die Effizienz/Produktivität zu erhöhen, immer besser koordiniert werden. Unter schwierigen Umgebungsbedingungen (z. B. bei Lärm) und sobald Menschen an einem Arbeits-/Koordinationsprozess beteiligt sind, trägt das bessere Kommunikationsequipment dazu bei, schneller und sicherer zu arbeiten.

CeoTronics hat das Produktportfolio in den letzten Jahren mit Produkten ergänzt, die als „persönliche Schutzausrüstung“ (PSA) zugelassen sind und somit zertifizierten Gehörschutz bei gleichzeitiger Nutzung modernster Kommunikationselektronik bieten. Im Juni 2018 wurde die CeoTronics AG erfolgreich nach den neuen PSA-Regularien als Unternehmen zertifiziert.

Nicht nur in der Industrie, sondern auch bei den Feuerwehren, den Polizeien und beim Militär sind CeoTronics-Produkte im Einsatz, die den Nutzer vor Lärm schützen, den Eigenschutz durch bessere Kommunikation und Information erhöhen und so konstruiert sind, dass sie einer Beflammung standhalten. So wird der Nutzer durch schmelzende/tropfende/brennende Produktbestandteile nicht zusätzlich gefährdet.

Produktentwicklungen dauern länger und werden teurer

Unsere Produktneuentwicklungen „CT-MultiPTT 3C und 1C“, „CT-ComLink®Headsets“ und „CT-ComLink® Funkgeräte-/Interkom-Anschlusskabel“ und „CT-DECT Multi“ sowie deren umsatzfördernde Erhältlichkeit haben sich leider erneut verzögert und sie werden ab Winter 2018/2019 als Prototypen zur Verfügung stehen. Größere und unvorhersehbare Herausforderungen bezüglich verschiedener neuartiger Technologie-Kombinationen, Alleinstellungsmerkmalen und Produktionsverfahren

bedürfen zusätzlicher Entwicklungszeit und Investitionen für die Serienumsetzung (ab Winter 2018/2019 bis Sommer 2019) – zulasten der Liquidität und Erhöhung der aktivierten FuE-Eigenleistungen.

Gleichzeitig haben sich die Absatzpotenziale der genannten Produkte deutlich erhöht und zum Teil auch schon in Form von Ausschreibungsveröffentlichungen konkretisiert.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Rechnungslegung nach HGB

Es wird ein Konzernabschluss veröffentlicht, der unter Anwendung des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt wurde.

a.) Darstellung der Ertragslage

Die wesentlichen Posten der Ertragslage ergeben sich wie folgt:

	2017/2018		2016/2017	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	17.645	100,0	19.651	100,0
Herstellungskosten	-10.326	-58,5	-10.641	-54,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.319	41,5	9.010	45,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.758	-10,0	-1.653	-8,4
Vertriebskosten	-4.756	-27,0	-4.815	-24,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.429	-8,1	-1.373	-7,0
Sonstige Erträge und Aufwendungen	119	0,7	266	1,3
Betriebsergebnis (EBIT)	-505	-2,9	1.435	7,3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	50	0,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-159	-0,9	-167	-0,9
Ergebnis vor Steuern	-664	-3,8	1.318	6,7
Steuern vom Einkommen und Ertrag	457	2,6	-57	-0,3
Ergebnis nach Steuern	-207	-1,2	1.261	6,4
Sonstige Steuern	-5	0,0	-7	0,0
Konzernüberschuss/Konzernfehlbetrag	-212	-1,2	1.254	6,4

Umsatzerlöse

CeoTronics konnte das Geschäftsjahr 2017/2018 mit einem Konzernumsatz in Höhe von T€ 17.645 abschließen. Das entspricht einem Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr von T€ 2.006 bzw. 10,2%.

Die Inlandsumsätze reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 13.831 um T€ 4.231 (-30,6%) auf T€ 9.600. Die Auslandsumsätze konnten allerdings von T€ 5.820 um T€ 2.225 (38,2%) auf T€ 8.045 gesteigert werden. Per Saldo reduzierte sich der

Inlandsanteil am Gesamtumsatz auf 54,4% (Vorjahr 70,4%), während sich der Auslandsanteil auf 45,6% (Vorjahr 29,6%) erhöhte.

Im Inland sank insbesondere der Umsatz mit der Bundeswehr/Rüstungsindustrie um T€ 2.484 (46,3%) auf T€ 2.876 sowie in Süddeutschland um T€ 1.290 (58,3%) auf T€ 921.

In Europa stieg der Umsatz insbesondere in Österreich (bedingt durch eine Großausschreibung um T€ 1.294 auf T€ 2.171), in Spanien (T€ +634 auf T€ 2.015) sowie in der Schweiz (T€ +412

auf T€ 853) deutlich an. Auch in den USA konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr (T€ 367) um T€ 123 (33,6%) auf T€ 490 gesteigert werden.

Der Konzernumsatz pro Mitarbeiter (nach Vollzeitäquivalenten/FTE) im Geschäftsjahr 2017/2018 beläuft sich auf T€ 128 (Vorjahr T€ 144).

Entwicklung der Geschäftsfelder und -bereiche

Die Tätigkeit der CeoTronics-Gruppe lässt sich in die zwei Hauptgeschäftsfelder „Audio-/Data-Communication“ und „Video-/Data-Communication“ aufteilen. Zu diesen kommt als drittes Geschäftsfeld der „Service“ hinzu. Das größte Geschäftsfeld „Audio-/Data-Communication“ wird in die Geschäftsbereiche

- „Funk-Netze, -Headsets und -Systeme“
- „Audio-Vibrationstechnologie, Helmkommunikation und weitere Produkte“
- „Im-Ohr-Headsets“ und „Covert Communication“ sowie
- „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“

unterteilt.

Im Geschäftsbereich „Funk-Netze, -Headsets und -Systeme“ reduzierte sich der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr um 18,6%.

Der Umsatz in dem Geschäftsbereich „Audio-Vibrationstechnologie, Helmkommunikation und weitere Produkte“ konnte um 7,1% gesteigert werden.

Der Umsatz mit den Produkten des Geschäftsbereiches „Im-Ohr-Headsets und Covert Communication“ ging im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 6,2% zurück.

Im Geschäftsbereich „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“ reduzierte sich der Umsatz im Geschäftsjahr 2017/2018 gegenüber dem Vorjahr um 23,7%.

Im Geschäftsfeld „Video-/Data-Communication“ stieg der Umsatz um 3,8%.

Im Geschäftsfeld „Service“ konnte der Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr um 9,8% gesteigert werden. Das Geschäftsfeld

„Service“ beinhaltet neben Reparaturen und Maintenance auch Dienstleistungen wie z. B. Entwicklungsleistungen, Projektplanungen, Schulungen für Produktanwendungen, Software-Updates, Obsoleszenz-Management, Dichtigkeitsmessungen von Otoplastiken, Lieferzeitverkürzungen sowie Garantieverlängerungen.

Herstellungskosten

Der auf den Umsatz bezogene Herstellungskostenanteil erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 54,1% auf 58,5%. Der Anstieg des Herstellungskostenanteils ist insbesondere auf eine veränderte Auftragsstruktur sowie auf den erhöhten Fixkostenanteil im Bereich Operations zurückzuführen.

Die Aufwendungen im Bereich Operations lagen mit T€ 2.773 um T€ 77 unter dem Vorjahreswert (T€ 2.850). Der Anteil am Umsatz beträgt nun 15,7% (Vorjahr 14,5%).

Im Bereich Operations blieb der Personalbestand zum 31. Mai 2018 gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 69 Mitarbeitern. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 66 (Vorjahr 64).

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 1.653 um T€ 105 auf T€ 1.758. Der Anteil am Umsatz stieg auf 10,0% (Vorjahr 8,4%). Die Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände (eigene Entwicklungsleistungen) betrug im Geschäftsjahr 2017/2018 T€ 798 (Vorjahr T€ 1.028). Ohne die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen hätten die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung T€ 2.556 (Vorjahr T€ 2.681) betragen. Die entsprechenden Projekte waren zum 31. Mai 2018 noch nicht abgeschlossen. Nach Fertigstellung werden die Projekte über die voraussichtliche Nutzungsdauer (in der Regel zehn Jahre) abgeschrieben. Es ist vorgesehen, auch in den Folgejahren eigene Entwicklungsleistungen zu aktivieren, um dadurch den Entwicklungsaufwand über den voraussichtlichen Zeitraum der Nutzung zu verteilen.

CeoTronics investierte in den letzten Jahren zulasten der Ergebnisse massiv in neue Produktentwicklungen und berücksichtigte bei der Konstruktion die Notwendigkeit, schneller pro-

duzieren zu können und auch die Herstellungskosten nachhaltig zu senken. Viele dieser neuen Produkte (u. a. die neue Generation an CT-DECT-Systemen sowie eine neue multifunktionale Bedieneinheit für bis zu drei gleichzeitig angeschlossene Medien) werden ab Winter 2018/2019 dem Vertrieb zur Verfügung stehen und die Wettbewerbsfähigkeit der CeoTronics unterstützen sowie die Profitabilität stärken.

Im Bereich Forschung und Entwicklung erhöhte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2018 auf 22 Mitarbeiter (Vorjahr 19). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Anstieg auf 21 FTE (Vorjahr 20 FTE).

Vertriebskosten

Die Aufwendungen im Bereich Marketing und Vertrieb lagen mit T€ 4.756 um T€ 59 bzw. 1,2% unter dem Vorjahreswert von T€ 4.815. Der Anteil am Umsatz erhöhte sich dennoch auf 27,0% (Vorjahr 24,5%).

Im Bereich Marketing/Vertrieb erhöhte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2018 auf 40 Mitarbeiter (Vorjahr 39). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 39 (Vorjahr 39).

Allgemeine Verwaltungskosten

Die Kosten im Bereich der allgemeinen Verwaltung stiegen im Geschäftsjahr 2017/2018 gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.373) um T€ 56 auf T€ 1.429. Der Anteil am Umsatz beträgt 8,1% (Vorjahr 7,0%).

Im Bereich der allgemeinen Verwaltung blieb der Personalbestand zum 31. Mai 2018 gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 19 Mitarbeitern. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 13 (Vorjahr 14).

Personalentwicklung des CeoTronics-Konzerns

Der Personalbestand des CeoTronics-Konzerns zum 31. Mai 2018 lag mit 150 um vier Mitarbeiter über dem Vorjahreswert von 146. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE, ohne Auszubildende) ergibt sich ein Wert von 139 (Vorjahr 136).

EBITDA und EBIT

Das EBITDA des Geschäftsjahres 2017/2018 beträgt T€ 16 (Vorjahr T€ 1.979), das EBIT T€ -505 (Vorjahr T€ 1.435).

Konzernergebnis

Für das Geschäftsjahr 2017/2018 ergab sich ein Konzernergebnis von T€ -212 (Vorjahr T€ 1.254).

Die Umsatzrendite bezogen auf das Konzernergebnis beläuft sich für das Geschäftsjahr 2017/2018 auf -1,2% (Vorjahr 6,4%).

Das Konzernergebnis je Aktie beträgt € -0,03 nach € 0,19 im Vorjahr.

Auftragsbestand und Auftragseingang

Der konsolidierte Auftragsbestand zum 31. Mai 2018 beträgt T€ 7.293. Gegenüber dem Vorjahr (T€ 5.800) ergab sich eine Steigerung um 25,7%.

Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2017/2018 lag mit T€ 19.138 um 5,3% unter dem Vorjahreswert (T€ 20.216).

Die CT-Video GmbH mit geringem Umsatzrückgang

Die CT-Video GmbH hat das Geschäftsjahr 2017/2018 mit einem Umsatzrückgang von T€ 3.916 um T€ 58 (-1,5%) auf T€ 3.858 abgeschlossen und dabei ein Jahresergebnis von T€ -87 (Vorjahr T€ 83) erzielt.

Die Inlandsumsätze reduzierten sich von T€ 3.206 um T€ 295 (-9,2%) auf T€ 2.911. Die Auslandsumsätze erhöhten sich entsprechend von T€ 710 um T€ 237 (33,3%) auf T€ 947. Per Saldo sank der Inlandsanteil am Gesamtumsatz auf 75,5% (Vorjahr 81,9%), während sich der Auslandsanteil auf 24,5% (Vorjahr 18,1%) erhöhte.

Einen großen Anteil am Umsatz hatten erneut die Rückfahr-systeme, die als OEM-Produkte für einen bedeutenden Landmaschinenhersteller gefertigt werden.

Zum 31. Mai 2018 waren bei der CT-Video GmbH insgesamt 40 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 39). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergibt sich ein Wert von 36 FTE (Vorjahr 34).

b.) Darstellung der Finanzlage

Die zusammengefasste Kapitalflussrechnung verdeutlicht die finanzielle Entwicklung des CeoTronics-Konzerns im Geschäftsjahr 2017/2018:

in T€	2017/2018	2016/2017
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-125	2.254
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.423	-1.588
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	828	-98
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-720	568
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	-2	0
Finanzmittelfonds am Periodenanfang	-609	-1.177
Finanzmittelfonds am Periodenende	-1.331	-609

Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow des Geschäftsjahres 2017/2018 betrug T€ 124 (Vorjahr T€ 2.047). Der Rückgang des Brutto-Cashflows resultiert aus der laufenden Geschäftsentwicklung.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der wie im Vorjahr weiterhin hohe Mittelabfluss verdeutlicht die zukunftsorientierte Fortführung der Investitionsaktivitäten des CeoTronics-Konzerns. Weitere Erläuterungen ergeben sich aus der Darstellung zur Vermögenslage (siehe Abschnitt 2.c.).

Finanzmittelfonds

Der Finanzmittelfonds setzt sich zum Bilanzstichtag aus den liquiden Mitteln von T€ 228 (Vorjahr T€ 181) abzüglich der jederzeit fälligen Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 1.559 (Vorjahr T€ 790) zusammen. Den CeoTronics-Gesellschaften stehen darüber hinaus kurzfristige Kreditlinien bei den Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden.

c.) Darstellung der Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Vermögenslage ergeben sich wie folgt:

	2017/2018		2016/2017	
	T€	%	T€	%
Aktivseite				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	3.571	17,4	2.626	13,8
Sachanlagen	5.556	27,1	5.602	29,6
	9.127	44,5	8.228	43,4
Umlaufvermögen				
Vorräte	6.235	30,4	5.911	31,2
Geleistete Anzahlungen	111	0,5	62	0,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.997	14,6	3.205	16,9
Sonstige Vermögensgegenstände	372	1,8	313	1,7
Liquide Mittel	228	1,1	181	1,0
	9.943	48,4	9.672	51,1
Rechnungsabgrenzungsposten	161	0,8	158	0,8
Aktive latente Steuern	1.297	6,3	882	4,7
Summe Aktivseite	20.528	100,0	18.940	100,0

	2017/2018		2016/2017	
	T€	%	T€	%
Passivseite				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	6.600	32,1	6.600	34,9
Kapitalrücklage	2.361	11,5	2.361	12,5
Gewinnrücklagen	16	0,1	16	0,1
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-389	-1,9	-467	-2,5
Gewinnvortrag	2.387	11,6	1.463	7,7
Konzernüberschuss/Konzernfehlbetrag	-212	-1,0	1.254	6,6
	10.763	52,4	11.227	59,3
Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	24	0,1	79	0,4
Sonstige Rückstellungen	801	3,9	986	5,2
	825	4,0	1.065	5,6
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.190	35,0	5.064	26,8
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	125	0,6	59	0,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	855	4,2	1.020	5,4
Sonstige Verbindlichkeiten	770	3,8	421	2,2
	8.940	43,6	6.564	34,7
Passive latente Steuern	0	0,0	84	0,4
Summe Passivseite	20.528	100,0	18.940	100,0

Investitionen

Trotz der jahrelangen europäischen Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich CeoTronics seit Jahren mit Investitionen in Personalkapazitäten, Markterschließungen, Technologien, Entwicklungen sowie Produktionstechniken und -verfahren im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die Herausforderungen der Zukunft eingestellt.

CeoTronics investierte in den letzten Jahren zulasten der Ergebnisse massiv in neue Produktentwicklungen und berücksichtigte bei der Konstruktion die Notwendigkeit, schneller produzieren zu können und auch die Herstellungskosten nachhaltig zu senken. Viele dieser neuen Produkte (u. a. die neue Generation an CT-DECT-Systemen sowie eine neue multifunktionale Bedieneinheit für bis zu drei gleichzeitig angeschlossene Medien) werden ab Winter 2018/2019 dem Vertrieb als Prototypen zur Verfügung stehen und die Wettbewerbsfähigkeit der CeoTronics unterstützen sowie die Profitabilität ab Sommer/Herbst 2019 stärken.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2017/2018 lagen mit insgesamt T€ 1.423 um T€ 217 unter dem Vorjahresniveau (T€ 1.640). Die Aktivierung der eigenen Entwicklungsleistungen hat sich dabei mit T€ 798 (Vorjahr T€ 1.028) entsprechend ausgewirkt. Ohne Berücksichtigung der eigenen Entwicklungsleistungen hätten die Investitionen im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 625 (Vorjahr T€ 612) betragen.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Bilanzansätze der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen zum Bilanzstichtag um insgesamt T€ 899 erhöht. Ohne die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen wären die Bilanzansätze der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen zum Bilanzstichtag um T€ 101 gestiegen.

Vorräte

Der Lagerbestand hat sich zum Bilanzstichtag um 5,5% bzw. T€ 324 auf T€ 6.235 erhöht. Der Bestand der Vorräte korrespondiert mit dem Auftragsbestand, den Anforderungen aus den Order Forecasts, der Lieferfähigkeit neuer Produkte und Technologien sowie mit dem Kundenwunsch nach kurzen Lieferzeiten.

Zudem wurde bereits damit begonnen, zukünftig benötigte beschaffungskritische Komponenten früher und in größeren

Stückzahlen als bisher zu bevorraten. Dieses Vorgehen ist mit dem Mangel an kontinuierlich und in angemessenen Stückzahlen zeitnah erhältlichen Elektronikbauteilen und Baugruppen (wie z. B. spezielle Stecker, Kabel, Platinen), aber auch mit der Vielzahl an größeren Zukunftsprojekten, die in den nächsten Quartalen zu Auftragseingängen führen, begründet.

Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital ist zum 31. Mai 2018 auf T€ 10.763 (Vorjahr T€ 11.227) zurückgegangen. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich von 59,3% auf 52,4%. Der CeoTronics-Konzern zeichnet sich nach wie vor durch eine sehr gute Eigenkapitalausstattung aus.

d.) Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Geschäftsjahr 2017/2018

Die im Prognosebericht des Geschäftsjahres 2016/2017 in Aussicht gestellte moderate positive Umsatzentwicklung sowie eine Ergebnisstabilisierung konnte CeoTronics im Geschäftsjahr 2017/2018 nicht erreichen.

Aufgrund der negativen Geschäftsentwicklung und des reduzierten Umsatzvolumens haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr die wesentlichen Komponenten der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage entsprechend verschlechtert. Die Liquidität war jedoch zu jedem Zeitpunkt gesichert. Der CeoTronics-Konzern verfügt nach wie vor über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung.

3. Chancen- und Risikobericht

CeoTronics versteht effizientes und vorausschauendes Risikomanagement als eine wichtige und wertsichernde Aufgabe. Risikomanagement gehört zu den Kernfunktionen unternehmerischen Handelns und ist ein wichtiges Element für den Erfolg der Geschäftstätigkeit. Wichtig ist, dass der Risikomanagement-Prozess nicht nur dokumentiert, sondern auch von der Unternehmensführung gelebt wird, wobei Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Risikomanagement mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Wie auch schon in den Vorjahren hat CeoTronics im Laufe des Geschäftsjahres 2017/2018 ein aktives Risikomanagement

gelebt. Im abgelaufenen Jahr haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Risikobeurteilung im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Die bereits erkannten Risiken wurden erneut analysiert und entsprechend bewertet. Daraus abgeleitete Maßnahmen wurden umgesetzt und das Risikohandbuch wurde modifiziert.

Unternehmerische Chancen werden nicht innerhalb des Risikomanagementsystems behandelt, sondern im Rahmen regelmäßiger Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen analysiert und gegebenenfalls innerhalb der jährlich erstellten operativen Planung erfasst.

Aus der Gesamtheit der für den CeoTronics-Konzern identifizierten Risiken erläutern die nachfolgenden Passagen Risikofelder bzw. Einzelrisiken, die aus heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CeoTronics AG und des Konzerns wesentlich beeinflussen und zu einer negativen Zielabweichung führen können.

Qualitätsrisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Produkte der CeoTronics stehen für eine ausgezeichnete Qualität und für die Verwendung in Einsatzgebieten unter äußerst schwierigen Umgebungsbedingungen. Im Hinblick auf die hohe Produktqualität sind die CeoTronics-Kunden bereit, die Preise von CeoTronics zu akzeptieren. Qualitätsmängel würden die hohen Ansprüche der CeoTronics-Kunden enttäuschen und könnten möglicherweise dazu führen, dass die Kunden verstärkt Produkte der Wettbewerber erwerben. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um die Qualitätsanforderungen zu erfüllen, hat CeoTronics ein Qualitätssicherungssystem entwickelt, das die gesetzlichen Erfordernisse in weiten Teilen übertrifft. So schreibt beispielsweise das interne Qualitätssicherungssystem eine 100%ige Stückprüfung aller eigengefertigten Produkte vor Auslieferung sowie eine Prüfung eingehender Komponenten vor.

Risiko des Geschäftsmodells

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Das Geschäftsmodell der CeoTronics hat zur Konsequenz, dass die saisonunabhängigen unterjährigen Schwankungen im Auftragseingang und Umsatz – gerade auch durch die noch geringe Anzahl an Projektgeschäften, die aber einen relativ hohen Umsatzanteil haben – in den letzten Jahren stark zugenommen haben. Die entsprechenden positiven und negativen Ausschläge sind schwer planbar und seitens der CeoTronics kaum zu beeinflussen. Dies kann insbesondere dann zu deutlichen Umsatz- und Ergebnisschwankungen führen, solange die gewünschte bzw. notwendige Unternehmensgröße noch nicht erreicht ist.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CeoTronics hat sich im Produktionsbereich mit einer höheren Flexibilisierung der Kostenstruktur und Wertschöpfungstiefe auf eine stark schwankende Auslastung eingestellt. Auch die solide Finanzierungsstruktur sowie die vertrauensvolle und zuverlässige Zusammenarbeit mit den Hausbanken tragen dazu bei, die Schwankungen in Umsatz und Ertrag bzw. die Folgen daraus, aufzufangen. Zudem wird angestrebt, die Anzahl und die Verteilung in/aus den einzelnen Märkten der Projektgeschäfte zu erhöhen, um unabhängiger von einzelnen Projektverzögerungen zu werden.

Risiko der Abhängigkeit von einzelnen Kundengruppen

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Traditionell ist der Umsatzanteil mit staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften mit 55% bis 65% sehr hoch. Dies kann zu deutlichen Umsatz- und Ergebnisschwankungen führen, wenn die öffentlichen Auftraggeber in Europa, z. B. aufgrund von staatlichen Finanzkrisen, ihre Ausgaben einschränken.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Auch wenn Produkte und Dienstleistungen für staatliche Sicherheits- und Ordnungskräfte eine starke Kernkompetenz der CeoTronics darstellen, so beschränkt sich CeoTronics bei

der Produktentwicklung nicht nur auf die oben genannten Kundengruppen, sondern legt größten Wert darauf, Produkte zu entwickeln, die für erhöhte Umsätze auch bei anderen Kundengruppen sorgen sollen. Zusätzlich ist der Vertrieb angehalten, den Umsatz mit den Nicht-Behörden-Kunden zu erhöhen.

Risiko des Nischenmarktes

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

CeoTronics ist Marktführer in einem Nischenmarkt für hochwertige und größtenteils individuelle Systemlösungen. Naturgemäß sind die jeweils beauftragten Stückzahlen und somit der Zeitraum der Los-Auslieferungen nicht so groß, dass mit einer kontinuierlichen/langfristigen Produktionsauslastung und Berechnung von Lieferungen gerechnet werden kann. Dies kann zu deutlichen Umsatz- und Ergebnisschwankungen führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Die Vielzahl der kleinen bis mittelgroßen Auftragsvolumen, die Kundenanzahl und die Einzelmärkte reduzieren das Risiko eines Nischenmarktanbieters. Durch intelligente Kooperationen im Bereich Forschung und Entwicklung, Produktion sowie Vertrieb können Kosten reduziert und der Wirkungsgrad deutlich erhöht werden. Ebenfalls zur Kostenreduzierung und Senkung der Herstellkosten beitragen wird die Berücksichtigung von kurzen Produktionszeiten und einer geringen Anzahl von Hardwarevarianten bereits bei der Entwicklung eines neuen Produktes.

Technologierisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die hohe Qualität der CeoTronics-Produkte, das Know-how der CeoTronics-Mitarbeiter sowie der technische Vorsprung vor den Wettbewerbern sichern dem Konzern das zukünftige Absatzvolumen. Ein Nachlassen der permanenten Weiterentwicklung der CeoTronics-Produkte auf hohem Niveau kann dazu führen, dass Wettbewerber die Technologieführerschaft übernehmen. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Der sehr hohe und in den letzten Jahren stetig steigende Forschungs- und Entwicklungsaufwand, die Bereitstellung eines attraktiven Arbeitsplatzes sowie die Sicherstellung einer hohen Motivation der Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung sichern die Technologieführerschaft im CeoTronics-Nischenmarkt.

Produktisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

CeoTronics ist in einem wettbewerbsintensiven Markt tätig. Die Entwicklung der innovativen CeoTronics-Produkte erfordert einen sehr hohen Zeitaufwand und eine relativ lange Entwicklungszeit. Fehlentwicklungen oder Entwicklungen, die nicht der Kundennachfrage entsprechen, verursachen einen hohen Aufwand und gefährden die Technologieführerschaft der CeoTronics, da die für den Markt notwendigen Produkte nicht zeitgerecht entwickelt werden können. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Die Hauptphilosophie bei CeoTronics ist eine marktorientierte Arbeitsweise, d. h., der Markt, die Kunden und eine Wirtschaftlichkeitsanalyse bestimmen, was bei CeoTronics entwickelt wird. Dazu findet ein intensiver und permanenter Kundenkontakt und Wissensaustausch statt.

Liquiditätsrisiko/Risiko aus Zahlungsstromschwankungen

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Nicht nur Großprojekte in Millionenhöhe erfordern Warenkäufe, die teilweise Monate vor der Rechnungsstellung an den Kunden erfolgen und vorfinanziert werden müssen. Des Weiteren führen saisonale Schwankungen im Geschäft der CeoTronics oder Auftragsverschiebungen zu Schwankungen der Liquidität. Bei nur unzureichender Liquiditätssicherung bestünde die Gefahr, dass CeoTronics nicht in der Lage wäre, finanzielle Verpflichtungen gegenüber Dritten zu erfüllen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CeoTronics führt eine rollierende Liquiditätsplanung durch, um Liquiditätsengpässe frühzeitig zu erkennen. Zudem stehen CeoTronics kurzfristige Kreditlinien bei mehreren Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden können. Dadurch und durch weitere Optionen, kurzfristige Liquiditätsengpässe zu überbrücken, soll sichergestellt werden, dass CeoTronics stets über ausreichende Mittel verfügt, um selbst unter schwierigen Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

Ausfallrisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die CeoTronics-Kunden verfügen in der Regel über eine gute bis sehr gute Bonität. Dennoch besteht das Risiko, dass Kunden ihrer Zahlungsverpflichtung aus unterschiedlichen Gründen nicht nachkommen. Dies kann mittelfristig zu einem Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat CeoTronics ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren wie im Vorjahr konzernweit keine zusätzlichen Einzelwertberichtigungen erforderlich.

Preisänderungsrisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Der starke Wettbewerb in dem Nischenmarkt, in dem CeoTronics tätig ist, übt einen permanenten Preissenkungsdruck aus. Insofern besteht das Risiko eines Umsatz- und/oder Margenrückgangs, was mittelfristig zu einem Ergebnisrückgang führen kann.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Preisänderungsrisiko zu minimieren, treibt CeoTronics die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte ständig voran. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu festigen bzw. auszubauen. Ein hoher Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall und begrenzt das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang mittelfristig amortisiert werden.

Bestandsgefährdende Risiken (Produkthaftung)

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die Verwendung der CeoTronics-Produkte erfolgt meist in sensiblen Einsatzbereichen und unter äußerst schwierigen Bedingungen. Einige Produkte werden in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt. Dies kann dazu führen, dass durch CeoTronics-Produkte verursachte Schäden Schadenersatzansprüche in Millionenhöhe an CeoTronics nach sich ziehen können. Dies könnte den Fortbestand der CeoTronics gefährden.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um nicht mit Forderungen im Rahmen der Produkthaftung konfrontiert zu werden, hat CeoTronics ein Qualitätsmanagementsystem installiert und eine 100%ige Stückprüfung aller eigengefertigten Produkte vorgeschrieben. Da einige Produkte auch in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden, wird die Produktion und Reparatur derartiger Produkte einer Doppelprüfung unterzogen. Explosionsgeschützte Produkte werden ausschließlich in Deutschland hergestellt und repariert. Zusätzlich hat CeoTronics eine umfangreiche Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen. Aufgrund der getroffenen Maßnahmen ist die Bestandsgefährdung unwahrscheinlich.

Gesamtbeurteilung der Risikosituation

Aufgrund der bei CeoTronics getroffenen Maßnahmen sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nachhaltig negativ beeinträchtigen.

4. Prognosebericht

a.) Markt- und Branchenentwicklung

CeoTronics geht für das Geschäftsjahr 2018/2019 von einer positiven Konjunktorentwicklung in den Prioritätsmärkten aus.

Die europäische Digitalfunkumstellung der Polizei, Feuerwehr und in der Industrie wird fortgesetzt.

CeoTronics geht davon aus, dass in Europa die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte teils erheblich mehr in die innere und äußere Sicherheit investieren werden.

b.) Unternehmensentwicklung

Die drei Geschäftsjahre vor dem Geschäftsjahr 2016/2017 waren mehr oder weniger von stagnierenden Umsatzzahlen geprägt. Im Geschäftsjahr 2016/2017 konnte der Konzernumsatz deutlich gesteigert werden. Im Geschäftsjahr 2017/2018 wäre es möglich gewesen, diese positive Entwicklung fortzuschreiben. Allerdings haben sich verschiedene größere Projekte auf Kundenseite deutlich verzögert. Einige sehr späte Auftragseingänge sorgten für einen sehr hohen Auftragsbestand zum Geschäftsjahresende, der in das neue Geschäftsjahr 2018/2019 wirken wird.

Die solide und verlässliche Finanzierungsstruktur, die hohe Eigenkapitalquote sowie ausreichende liquide Mittel ermöglichen auch das Überwinden von längeren Durststrecken.

c.) Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die europaweite Fortführung der Digitalfunkumstellung seitens der Polizei, der Feuerwehren und der Industrie in Deutschland und in Nordeuropa sowie der Generationswechsel der Digitalfunkgeräte in der Schweiz und die Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen bieten CeoTronics in den kommenden Jahren hohe Marktpotenziale für Audio-Produkte.

Die Deutsche Bundeswehr wird in den nächsten Jahren befähigt werden, sich noch umfassender zu modernisieren. Mit den zusätzlichen finanziellen Mitteln sollte der seit vielen Jahren aufgebaute Investitionsstau abgebaut werden können – eine

nachhaltige positive Entwicklung des Verteidigungsbudgets vorausgesetzt.

Der vernünftig dosierte Ausbau des Dienstleistungsbereichs soll zu einer positiven Umsatzentwicklung beitragen und zusammen mit den kundenspezifischen Systemlösungen die Abgrenzung zu einem ausschließlichen „Headset-Anbieter“ verdeutlichen. Eine noch schnellere und intensiver vorangetriebene Entwicklung des Dienstleistungsportfolios und der dazugehörigen Leistungserstellung ist unter den aktuell gegebenen Rahmenbedingungen noch nicht möglich.

Die CT-Video-Systeme haben eine bedeutende Rolle bei der Kriminalitäts- und Terrorismusbekämpfung eingenommen. Die geplanten Investitionen der Behörden für die Überwachung von gerade auch temporär gefährdeten Bereichen und für die Video-Beweissicherung, das hohe Umsatzniveau mit OEM-Produkten für einen Landwirtschaftsmaschinenhersteller sowie die neuen Produktinnovationen der CT-Video GmbH begründen die Annahme einer positiven Geschäftsentwicklung der CT-Video GmbH im Geschäftsjahr 2018/2019.

d.) Risiken der zukünftigen Entwicklung

Falls CeoTronics an der Fortführung der Digitalfunkumstellung der BOS, Feuerwehren und der Industrie nicht in ausreichendem Ausmaß partizipieren sollte oder diese sich aufgrund der Haushaltssituationen verzögert, könnte die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der CeoTronics negativ beeinflusst werden.

Wettbewerber, Funkgerätehersteller und Funkhändler sowie Importeure versuchen verstärkt, u. a. mit Billigwaren aus Asien, in die CeoTronics-Märkte einzudringen, um Ausschreibungen, z. B. im Rahmen der Digitalfunkumstellung, zu gewinnen. CeoTronics wird das Premiumsegment nicht verlassen und weiterhin versuchen, durch herausragende Qualität und Leistung die Preisakzeptanz und Wertschätzung für ihre ausschließlich in Deutschland produzierten Produkte und Systeme hochzuhalten. Trotzdem wird CeoTronics in speziellen Wettbewerbssituationen – insbesondere wenn Kunden dem günstigsten Einstiegspreis die größte Bedeutung zumessen – günstigere Standardprodukte und Komponenten zulasten des European Contents anbieten und/oder Margenverluste hinnehmen müssen.

Sollten sich die Konjunkturlagen und die finanziellen Potenziale der öffentlichen Auftraggeber in Europa und in den USA verschlechtern, so besteht das Risiko, dass die betreffenden CeoTronics-Gesellschaften und Verkaufsgebiete in den jeweiligen Geschäftsjahren die Erwartungen nicht erfüllen und die Konzernentwicklung negativ beeinflussen.

e.) Ausblick

Im Verlauf des zweiten Geschäftshalbjahres 2018/2019 können die erwarteten Investitionstätigkeiten seitens der deutschen Bundeswehr und der Bundespolizei und die ab Winter 2018/2019 als Prototypen erhältlichen neuen Produkte zu einem signifikanten Anstieg des Auftragseingangs und in der Folge zu einem Umsatzanstieg führen. Im Ausland sollte der Auftragseingang und Umsatz stabil bleiben. Eine Umsatzsteigerung kann im Geschäftsjahr 2018/2019 zu einem positiven Ergebnis führen.

Im Geschäftsjahr 2019/2020 wird in fast allen Prioritätsmärkten eine erhöhte Investitionstätigkeit der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte, der Industrie sowie der Feuerwehren erwartet. Insgesamt rechnen wir mit einer fortgeführten Steigerung des Konzernumsatzes sowie einem entsprechend deutlich positivem Ergebnis – auch aufgrund der umsatzrelevanten Lieferfähigkeit der neuen Produkte.

Bis zum Geschäftsjahr 2022/2023 ist unter optimalen Rahmenbedingungen das Erreichen eines Umsatzniveaus von bis zu € 25,0 Mio. möglich.

Den Umsatzplanungen für das laufende Geschäftsjahr 2018/2019 liegen u. a. der sehr hohe Auftragsbestand und die Projekte aus den detaillierten Order Forecasts zugrunde. Die Umsatzprognosen ab dem Geschäftsjahr 2019/2020 können selbstverständlich noch nicht mit erteilten Aufträgen belegt werden. Es liegen jedoch in ausreichender Anzahl konkrete Projekte und auch bereits veröffentlichte Ausschreibungen vor, deren Auftragseingang und Leistungserstellung/-abrechnung ausreichend realistisch sind. Die zukünftigen Großprojekte beinhalten zu einem großen Teil die neuen Produkte „CT-Multi-PTT 3C und 1C“, „CT-ComLink®Headsets“ und „CT-ComLink® Funkgeräte-/Interkom-Anschlusskabel“, „CT-DECT Multi“ sowie den verbesserten „CT-NoiseProtectionHelmet“.

In guter Tradition und konform zum Kontinuitätsanspruch in der Berichterstattung wird CeoTronics eine detaillierte Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2018/2019 voraussichtlich mit der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen im Januar 2019 bekannt geben. Zu diesem Zeitpunkt sollten ausreichend Informationen vorliegen, um eine zuverlässige quantitative Prognose abgeben zu können.

Rödermark, den 31. August 2018

CeoTronics AG
Audio · Video · Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstand, CEO

Konzern-Bilanz / Aktivseite

in T€	31. Mai 2018	31. Mai 2017
A. Anlagevermögen	9.127	8.228
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.751	2.626
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.686	1.028
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an Rechten und Werten	348	371
3. geleistete Anzahlungen	1.537	1.227
II. Sachanlagen	5.556	5.602
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.414	4.527
2. technische Anlagen und Maschinen	748	701
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	317	361
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	77	13
B. Umlaufvermögen	9.943	9.672
I. Vorräte	6.346	5.973
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8	5
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.476	4.358
3. fertige Erzeugnisse und Waren	1.751	1.548
4. geleistete Anzahlungen	111	62
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.369	3.518
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.997	3.205
2. Sonstige Vermögensgegenstände	372	313
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	228	181
C. Rechnungsabgrenzungsposten	161	158
D. Aktive latente Steuern	1.297	882
Aktivseite, gesamt	20.528	18.940

Konzern-Bilanz / Passivseite

in T€	31. Mai 2018	31. Mai 2017
A. Eigenkapital	10.763	11.227
I. Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
II. Kapitalrücklage	2.361	2.361
III. Gewinnrücklage		
1. gesetzliche Rücklage	16	16
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-389	-467
V. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	2.387	1.463
VI. Konzernüberschuss / Konzernfehlbetrag	-212	1.254
B. Rückstellungen	825	1.065
1. Steuerrückstellungen	24	79
2. sonstige Rückstellungen	801	986
C. Verbindlichkeiten	8.940	6.564
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.190	5.064
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	3.880	2.434
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.310	2.630
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	125	59
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	125	59
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	855	1.020
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	855	1.020
4. sonstige Verbindlichkeiten	770	421
- davon aus Steuern	312	340
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	20	19
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	770	391
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	30
D. Passive latente Steuern	0	84
Passivseite, gesamt	20.528	18.940

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	2017/2018	2016/2017
Umsatzerlöse	17.645	19.651
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-10.326	-10.641
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.319	9.010
	41,48%	45,85%
Vertriebskosten	-4.756	-4.815
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.429	-1.373
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.758	-1.653
Sonstige betriebliche Erträge	226	374
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	10	10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-111	-108
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	-75	-21
Betriebsergebnis (EBIT)	-509	1.435
Erträge aus Beteiligungen	0	50
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-159	-167
Ergebnis vor Steuern	-668	1.318
Steuern vom Einkommen und Ertrag	457	-57
Ergebnis nach Steuern	-211	1.261
Sonstige Steuern	-1	-7
Konzernüberschuss / Konzernfehlbetrag	-212	1.254
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	-0,03	0,19
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	-0,03	0,19

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	2017/2018	2016/2017
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-212	1.254
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	521	545
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-185	248
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	107	-89
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-279	-131
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	335	250
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	38
Zinsaufwendungen/Zinserträge	159	167
Sonstige Beteiligungserträge	0	-50
Ertragsteueraufwand/-ertrag	-457	57
Ertragsteuerzahlungen	-114	-35
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-125	2.254
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.153	-1.249
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagenvermögens	0	1
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagenvermögen	-270	-390
Erhaltene Dividenden	0	50
Erhaltene Zinsen	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.423	-1.588
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	2.160	2.081
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-843	-2.012
Gezahlte Zinsen	-159	-167
Gezahlte Dividenden an Aktionäre der CeoTronics AG	-330	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	828	-98
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-720	568
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-2	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-609	-1.177
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-1.331	-609

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						
in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	gesetzliche Gewinnrücklagen	sonstige Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Währungsumrechnung	Summe
Stand zum 31. Mai 2016	6.600	2.361	16	0	1.463	-337	10.103
Konzernergebnis					1.254		1.254
Währungsumrechnung						-130	-130
Stand zum 31. Mai 2017	6.600	2.361	16	0	2.717	-467	11.227
Konzernergebnis					-212		-212
Ausschüttung					-330		-330
Währungsumrechnung						78	78
Stand zum 31. Mai 2018	6.600	2.361	16	0	2.175	-389	10.763

Konzern-Anlagespiegel 2017/2018

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	1. Juni 2017	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31. Mai 2018	1. Juni 2017	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	31. Mai 2018	31. Mai 2018	31. Mai 2017
Immaterielle Vermögenswerte													
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.028	0	379	0	279	1.686	0	0	0	0	0	1.686	1.028
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.723	0	109	0	0	1.832	1.352	0	132	0	1.484	348	371
Geschäfts- oder Firmenwert	443	0	0	0	0	443	443	0	0	0	443	0	0
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.227	0	665	0	-354	1.538	0	0	0	0	0	1.538	1.227
	4.421	0	1.153	0	-75	5.499	1.795	0	132	0	1.927	3.572	2.626
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.999	0	0	0	0	5.999	1.472	0	113	0	1.585	4.414	4.527
Technische Anlagen und Maschinen	2.352	0	108	0	92	2.552	1.651	0	153	0	1.804	748	701
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.276	-3	81	4	0	2.350	1.915	-1	123	3	2.034	316	361
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13	0	81	0	-17	77	0	0	0	0	0	77	13
	10.640	-3	270	4	75	10.978	5.038	-1	389	3	5.423	5.555	5.602
Anlagevermögen, gesamt	15.061	-3	1.423	4	0	16.477	6.833	-1	521	3	7.350	9.127	8.228

Bei der Umwandlung der Zahlen in T€ können Umwandlungsdifferenzen bis max. T€ 1 auftreten.

Anhang zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017/2018

I. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die CeoTronics AG mit Sitz in Rödermark ist die Muttergesellschaft des CeoTronics-Konzerns und eine im Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts in Offenbach (HRB 34104) eingetragen. Die Muttergesellschaft stellt den Konzernabschluss auf.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von elektronischen Audio-, Video- und Data-Kommunikationssystemen, persönlichen Schutzausrüstungen mit und ohne Kommunikation sowie den Groß- und Einzelhandel mit diesen Systemen und anderen elektronischen Geräten, inklusive Im- und Export sowie jede in irgendeiner Form damit zusammenhängende Tätigkeit.

II. Angaben zum Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der CeoTronics AG die folgenden Tochtergesellschaften einbezogen:

- CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben („CT-Video GmbH“)
- CeoTronics S.L., Madrid/Spanien („CeoTronics Spanien“)
- CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA („CeoTronics USA“)

Die CeoTronics AG hält an sämtlichen Tochterunternehmen einen Anteil von 100%.

Die CeoTronics AG sowie die CT-Video GmbH sind sowohl Produktions- als auch Vertriebsgesellschaften. Die CeoTronics Spanien sowie die CeoTronics USA sind ausschließlich Vertriebsgesellschaften, wobei bei der CeoTronics Spanien zusätzlich ein After-Sales-Service angeboten wird.

Die Tochtergesellschaften vertreiben im Wesentlichen die von der CeoTronics AG und der CT-Video GmbH entwickelten Produkte. Darüber hinaus vertreibt die CeoTronics Spanien ebenfalls Funkgeräte eines namhaften Herstellers und bietet zusätzlich Service und Maintenance für diese digitalen Systeme an.

Das Vertriebsgebiet der CeoTronics Spanien umfasst Spanien, Portugal und Mexiko, das Vertriebsgebiet der CeoTronics USA umfasst die USA, Kanada, Mexiko, Australien/Ozeanien sowie Asien. Die CeoTronics AG und CT-Video GmbH vertreiben ihre Produkte überwiegend im Inland und in Ländern, in denen sie nicht durch ein Tochterunternehmen bzw. Schwesterunternehmen vertreten sind.

Bei der CeoTronics AG und bei der CT-Video GmbH werden außerdem Forschung und Entwicklung betrieben.

Die Erstellung des Konzernabschlusses 2017/2018 erfolgte nach den Vorschriften des Aktiengesetzes sowie nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, im Geschäftsjahr 2016/2017 erstmalig in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG).

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang (einschließlich Anlagenspiegel). Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung wurde um den Posten „Aufwendungen für Forschung und Entwicklung“ erweitert, da dieser Bereich für die Beurteilung der Ertragslage wesentlich ist.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Hierbei handelt es sich um Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die CeoTronics AG direkt oder indirekt beherrschen kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen, an dem die Beherrschungsmöglichkeit auf die CeoTronics AG übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, an dem die Beherrschungsmöglichkeit endet.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Erwerbsmethode durchgeführt. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der übernommenen Schulden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Alle im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt, unabhängig vom Umfang ggf. vorhandener Minderheiten. Der Überschuss der Anschaffungskosten über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Sollten die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete auf den Konzern entfallende Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens sein, wird der Unterschiedsbetrag nach nochmaliger Überprüfung der Parameter der Erwerbsmethode unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte verbleiben mit ihren Restbuchwerten in der Bilanz und werden planmäßig linear über einen Zeitraum von zehn Jahren abgeschrieben. Zusätzlich wird der Geschäfts- oder Firmenwert mindestens einmal jährlich nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) unterzogen und gegebenenfalls außerplanmäßig wertberichtigt. Eine Wertaufholung findet nicht statt.

Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und Schulden zwischen den Konzernunternehmen verrechnet worden. Es ergaben sich keine wesentlichen Differenzen.

Zwischenergebniseliminierung

Die in den Wertansätzen der fertigen Erzeugnisse zum 31. Mai 2018 enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 59 (Vorjahr T€ 124) aus konzerninternen Geschäften wurden eliminiert. Aufgrund der Reduzierung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine ertragswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 65 (Vorjahr T€ 34).

Die aus dem konzerninternen Erwerb von Anlagevermögen enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 268 (Vorjahr

T€ 429) wurden ebenfalls eliminiert. Aufgrund der Reduzierung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine aufwandswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 161 (Vorjahr T€ 253).

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung wurden die Umsätze aus dem Lieferverkehr zwischen den Konzernunternehmen, die sonstigen Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen innerhalb der Gruppe sowie die Beteiligungs- und Zinserträge eliminiert.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernjahresabschluss wird unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sach- und Finanzanlagen wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

CeoTronics hat erstmalig im Geschäftsjahr 2016/2017 von dem Wahlrecht des § 248 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht und selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert. Es handelt sich hierbei um Eigenleistungen im Rahmen der Entwicklung neuer Produkte. Da die aktivierten Vermögensgegenstände zum Ende des Geschäftsjahres 2017/2018 noch nicht fertiggestellt waren, ist bislang noch keine Abschreibung vorgenommen worden. Nach der Fertigstellung werden die selbst erstellten Vermögensgegenstände über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu den historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die kumulierten planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Anlagegegenstand	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	50
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 18
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20
Immaterielle Vermögensgegenstände	4 bis 10
Geschäfts- und Firmenwerte	5
Anlagegegenstände mit einem Anschaffungswert von € 250 bis € 1.000	5

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei den Herstellungskosten werden neben den Materialeinzel- und den Fertigungseinzelkosten angemessene Gemeinkosten berücksichtigt. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit und dergleichen ergeben, werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen sind mit ihrem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben. Allgemeine Risiken werden durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Die Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für das allgemeine Kreditrisiko beträgt aufgrund der geringen Forderungsausfälle in den letzten Geschäftsjahren 1 %.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Der auf der Aktivseite ausgewiesene Rechnungsabgrenzungsposten enthält insbesondere Ausgaben, die im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlt wurden, zum Teil jedoch bereits das neue Geschäftsjahr betreffen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. In den Verbindlichkeiten sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Mittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

V. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist gesondert dargestellt.

Umlaufvermögen

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Aktive latente Steuern

Die Entwicklung der aktiven latenten Steuern ergibt sich wie folgt:

in T€	31. Mai 2017	Zuführung	Nutzung	31. Mai 2018
Verlustvortrag der CeoTronics AG	514	443	0	957
Verlustvortrag der CT-Video GmbH	0	17	0	17
Differenzen zwischen der Handelsbilanz und Steuerbilanz bei der CeoTronics AG	163	30	9	184
Latente Steuern aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen bei konzerninternen Transaktionen	171	0	48	123
Latente Steuern aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen im Vorratsvermögen	34	0	18	16
Aktive latente Steuern, gesamt	882	490	75	1.297

In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz wie im Vorjahr 15,0% zuzüglich 5,5% Solidaritätszuschlag auf die berechnete Körperschaftsteuer. Der von dem Hebesatz der zuständigen Gemeinde abhängige Gewerbesteuersatz beträgt wie im Vorjahr rund 13,3%. Für die CeoTronics AG ergab sich somit insgesamt eine Ertragsteuerbelastung von ca. 29,1%.

Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Veränderung des Eigenkapitals ist in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG, Rödermark, beträgt wie im Vorjahr € 6.599.994,00, aufgeteilt in 6.599.994 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von je € 1,00.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus ausgegebenen Aktien zum Zeitpunkt des Börsengangs im Jahr 1998. Im abgelaufenen Geschäftsjahr blieb die Kapitalrücklage mit T€ 2.361 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Genehmigtes Kapital gemäß § 202 AktG

In der Hauptversammlung vom 7. November 2014 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 7. November 2019 das Grundkapital um insgesamt bis zu € 3.299.994,00 durch eine oder mehrmalige Ausgabe von nennbetragslosen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschießen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der Aktie den Börsenkurs der Aktie der Gesellschaft jeweils nicht wesentlich im Sinne des § 203 Absatz 1 und 2 in Verbindung mit § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet und die aufgrund dieser Ermächtigung beschlossene Kapitalerhöhung insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf die vorgenannte 10%-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG in Verbindung mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden.

- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Bar- oder Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensanteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage der CeoTronics AG ist in Übereinstimmung mit § 150 Abs. 2 AktG dotiert und beträgt zum 31. Mai 2018 € 15.813,87 (Vorjahr T€ 16).

Ergebnisverwendung

Das Jahresergebnis im Einzelabschluss der CeoTronics AG beträgt T€ -226. Unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von T€ 1.542. Allerdings übersteigen die Ausschüttungssperren gemäß § 268 Abs. 8 HGB aus der Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen (T€ 1.686) sowie latenter Steuern (T€ 1.141) den Bilanzgewinn, so dass kein ausschüttungsfähiger Bilanzgewinn verbleibt, über dessen Verwendung die Hauptversammlung beschließen könnte. Der Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückzahlungsrisiken öffentlicher Aufträge (T€ 178, Vorjahr T€ 25), ausstehenden Urlaub (T€ 354, Vorjahr T€ 370), Garantieverpflichtungen (T€ 32, Vorjahr T€ 23), Mitarbeiterprämien und Provisionen (T€ 103, Vorjahr T€ 341) sowie Prüfungskosten des Jahresabschlusses (T€ 44, Vorjahr T€ 41). Im Vorjahr wurden zusätzlich Tantiemen in Höhe von T€ 95 ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Über die Gliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gibt die folgende Aufstellung Aufschluss:

in T€	31. Mai 2018	Davon mit einer Restlaufzeit			31. Mai 2017
	Gesamt	bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	Gesamt
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.190	3.883	2.551	756	5.064
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	125	125	0	0	59
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	855	855	0	0	1.020
Sonstige Verbindlichkeiten	770	770	0	0	421
Verbindlichkeiten, gesamt	8.940	5.633	2.551	756	6.564

Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Darlehen der CeoTronics AG mit einer Restvaluta per 31. Mai 2018 in Höhe von T€ 897 (Vorjahr T€ 994) enthalten, das durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Das besicherte Darlehen wurde im Geschäftsjahr 2006/2007 zur Finanzierung der erworbenen Immobilie aufgenommen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Darlehen der CeoTronics AG mit einer Restvaluta per 31. Mai 2018 in Höhe von T€ 578 (Vorjahr T€ 795) enthalten, das durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Das Darlehen über ursprünglich T€ 1.500 wurde im Geschäftsjahr 2013/2014 aufgenommen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Darlehen der CeoTronics AG mit einer Restvaluta per 31. Mai 2018 in Höhe von T€ 1.018 (Vorjahr T€ 1.233) enthalten, das durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Das Darlehen über ursprünglich T€ 1.500 wurde im Geschäftsjahr 2015/2016 aufgenommen.

Die CeoTronics AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017/2018 ein weiteres Darlehen neu aufgenommen, das

durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Die Restvaluta per 31. Mai 2018 beträgt T€ 1.446.

Im Geschäftsjahr 2016/2017 hat die CeoTronics AG ein Darlehen zur Finanzierung eines Speichersystems in Höhe von T€ 79 aufgenommen. Die Restvaluta zum 31. Mai 2018 beträgt T€ 52 (Vorjahr T€ 71).

Die CeoTronics AG hat im Geschäftsjahr 2017/2018 ein Darlehen zur Finanzierung eines EMV-Labors in Höhe von T€ 60 aufgenommen. Die Restvaluta zum 31. Mai 2018 beträgt T€ 47.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, ein Darlehen in Höhe von T€ 390 zur Finanzierung des Erwerbs eines Grundstücks, des Baus eines Gebäudes und für Investitionen in Betriebsausstattung aufgenommen. Zur Sicherung des Darlehens ist das Grundstück nebst aufstehenden Gebäuden verpfändet worden. Das Darlehen valutiert per 31. Mai 2018 mit T€ 52 (Vorjahr T€ 78).

Der Gesamtbetrag der besicherten Verbindlichkeiten beläuft sich per 31. Mai 2018 auf T€ 3.992 (Vorjahr T€ 3.140).

Passive latente Steuern

Die im Vorjahr ausgewiesenen passiven latenten Steuern (T€ 84) resultieren aus Wertberichtigungen von Forderungen in Höhe von T€ 300 gegen die CeoTronics USA, die steuerlich bei der CeoTronics AG anerkannt, aber aufgrund der Schuldenkonsolidierung im Konzernabschluss eliminiert wurden. Im Geschäftsjahr 2017/2018 wurde die Position ausgebucht, da aufgrund der Geschäftsentwicklung der CeoTronics USA nicht mehr damit zu rechnen ist, dass sich die passiven latenten Steuern realisieren lassen.

VI. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**Umsatzerlöse nach Märkten (Land der Kunden)**

in T€	2017/2018	2016/2017
Deutschland	9.600	13.831
Resteuropa	7.050	4.884
Übrige Welt	995	936
Umsatzerlöse, gesamt	17.645	19.651

Umsatzerlöse nach Produkten

in T€	2017/2018	2016/2017
Audio	12.738	15.020
Video	3.424	3.280
Dienstleistungen	1.483	1.351
Umsatzerlöse, gesamt	17.645	19.651

Materialaufwand des Geschäftsjahres

in T€	2017/2018	2016/2017
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.871	7.036
Aufwendungen für bezogene Leistungen	176	774
Materialaufwand, gesamt	8.047	7.810

Personalaufwand des Geschäftsjahres

in T€	2017/2018	2016/2017
Löhne und Gehälter	7.203	7.300
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.386	1.340
Personalaufwand, gesamt	8.589	8.640
- davon für Altersversorgung	24	22

Die **Aufwendungen für Forschung** und Entwicklung sind gegenüber dem Vorjahr von T€ 2.681 um T€ 125 auf T€ 2.556 gefallen. Davon wurden im Geschäftsjahr 2017/2018 T€ 798 (Vorjahr T€ 1.028) als selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert, sodass in der Gewinn- und Verlustrechnung Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von T€ 1.758 (Vorjahr T€ 1.653) ausgewiesen werden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 12 (Vorjahr T€ 18), Währungsgewinne von T€ 10 (Vorjahr T€ 10), Sachbezüge von T€ 161 (Vorjahr T€ 152) sowie im Vorjahr Erträge im Zusammenhang mit der Endkonsolidierung der gelöschten Tochtergesellschaften in Polen und der Schweiz von T€ 144.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen insbesondere Währungsverluste in Höhe von T€ 75 (Vorjahr T€ 21), Bankgebühren von T€ 21 (Vorjahr T€ 18), sonstige Steuern von T€ 6 (Vorjahr T€ 7) sowie im Vorjahr Aufwendungen im Zusammenhang mit der Endkonsolidierung der gelöschten Tochtergesellschaften in Polen und in der Schweiz von T€ 42.

Ergebnis je Aktie

Im Geschäftsjahr 2017/2018 hat die CeoTronics AG ein Ergebnis nach Steuern von € -0,03 je Aktie (Vorjahr € 0,19) erzielt.

VII. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2017/2018 waren im CeoTronics-Konzern insgesamt 149 (Vorjahr 145) Mitarbeiter beschäftigt. Die Aufteilung nach Bereichen ergab sich wie folgt (in Klammern sind die entsprechenden Vollzeitäquivalente/FTE angegeben):

	2017/2018	2016/2017
Operations	69 (65)	68 (64)
Vertrieb und Marketing	41 (40)	40 (38)
Forschung und Entwicklung	20 (20)	19 (20)
Verwaltung	19 (13)	18 (15)
Mitarbeiter, gesamt	149 (138)	145 (137)

Organe

Vorstand

Der Vorstand der CeoTronics AG bestand während des Geschäftsjahres 2017/2018 aus folgenden Mitgliedern:

Thomas H. Günther, Rödermark - CEO, Vorstandssprecher

Günther Thoma, Schöllkrippen - COO

Zum 31. Mai 2018 ist Herr Günther Thoma altersbedingt aus dem Vorstand ausgeschieden. Bis auf Weiteres wird die CeoTronics AG von Herrn Thomas H. Günther als Alleinvorstand geführt.

Gemäß § 9 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann einem oder einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsbefugnis erteilen und/oder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr 2017/2018 T€ 516 (Vorjahr T€ 494). Wie im Vorjahr handelt es sich ausschließlich um fixe Gehaltsbestandteile.

Aufsichtsrat

Nach § 10 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2017/2018 an:

Matthias Löw
Bankkaufmann, Rodgau - Vorsitzender

Hans-Dieter Günther
Selbstständiger Kaufmann, Rödermark - Stellv. Vorsitzender

Dipl.-Ing. Berthold Hemer
Beratender Ingenieur, Schaafeheim

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat auf T€ 95 (Vorjahr T€ 68). Davon betreffen T€ 61 (Vorjahr T€ 55) die feste Vergütung, T€ 16 (Vorjahr T€ 13) Sitzungsgelder sowie T€ 18 (Vorjahr T€ 0) die variable Vergütung.

Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Für den gesetzlichen Abschlussprüfer wurden in den Geschäftsjahren 2017/2018 und 2016/2017 folgende Honorare vereinbart bzw. als Aufwand erfasst:

in T€	2017/2018	2016/2017
Honorare für Abschlussprüfung	49	41
Honorare für steuerliche Beratung	7	4
Gesamt	56	45

Haftungsverhältnisse

Die CeoTronics AG hat eine gesamtschuldnerische Haftung im Rahmen einer Bank-Kreditlinie der CT-Video GmbH in Höhe von T€ 200 übernommen. Die Kreditlinie wurde zum Abschlussstichtag nicht in Anspruch genommen. Ferner hat die CeoTronics AG eine gesamtschuldnerische Mithaftung für ein Darlehen der CT-Video GmbH in Höhe von T€ 377 übernommen; zum Abschlussstichtag valutiert das Darlehen noch mit T€ 52 (Vorjahr T€ 78). Das Darlehen ist zusätzlich mit einer Grundschuld besichert.

Des Weiteren hat die CeoTronics AG eine harte Patronatserklärung zugunsten der CT-Video GmbH in Höhe von T€ 450 abgegeben. Die der Patronatserklärung zugrunde liegende Kreditlinie wurde zum Bilanzstichtag mit T€ 336 (Vorjahr T€ 0) in Anspruch genommen.

Das Risiko einer Inanspruchnahme wird aufgrund der in den Folgejahren bei der CT-Video GmbH erwarteten positiven Ertragsaussichten und Liquiditätsüberschüssen in den oben genannten Haftungsfällen als gering eingestuft

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Mai 2018 bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 3.232 (Vorjahr T€ 3.620). Der Betrag setzt sich aus Leasing- und langfristigen Mietverpflichtungen von T€ 433 (Vorjahr T€ 421) sowie aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen von T€ 2.799 (Vorjahr T€ 3.199) zusammen.

Besondere Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Wie entsprechend am 6. Juli 2018 per CorporateNews gemeldet, hatte die CeoTronics S.L. eine Ausschreibung für die Feuerwehr Madrid über ein garantiertes Gesamtvolumen von ca. € 1,4 Mio. gewonnen. Die Zuteilung erfolgte u. a. für CT-ContactCom's (Original Schädeldackermikrofone von CeoTronics) und CT-HD PTT's (Funkgerät-Bedientasten). Das zusätzliche optionale Abnahmenvolumen beläuft sich auf weitere ca. € 1,4 Mio. Erfahrungsgemäß ist damit zu rechnen, dass auch die Feuerwehr Madrid das Gesamtvolumen von ca. € 2,8 Mio. abrufen wird.

Trotz des sehr hohen Auftragsbestandes in Höhe von € 8,9 Mio. zum 23. Juli 2018 (+57,7% gegenüber dem Vorjahr) hat sich der Vorstand der CeoTronics AG entschlossen, ab Anfang August 2018 Kurzarbeit einzuführen. Ein hoher Anteil am Auftragsbestand ist nicht kurzfristig produzierbar, weil vorgelagerte Entwicklungstätigkeiten durchgeführt werden müssen, bestimmte Bauteile/Komponenten lange Lieferzeiten haben oder die „verlängerten Werkbänke“ (externe Produktionsdienstleister) aufgrund einer hohen Auslastung längere Lieferzeiten für Baugruppen haben. Dieser Mangel an kurzfristig produzierbaren Aufträgen wird sich voraussichtlich im Oktober 2018 beginnen aufzulösen, und die Kapazitäten der CeoTronics sollten spä-

testens mit dem Beginn des zweiten Geschäftshalbjahres 2018/2019 wieder voll ausgelastet werden können.

Weitere besondere Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres 2017/2018 haben sich nicht ergeben.

Rödermark, den 31. August 2018

CeoTronics AG
Audio · Video · Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstand / CEO

Bestätigungsvermerk des Konzernabschlussprüfers

An die CeoTronics AG

Ich habe den Konzernabschluss der CeoTronics AG – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Mai 2018 und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung und dem Eigenkapitalpiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2017 bis zum 31. Mai 2018 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der dort dargestellten Konsolidierungsgrundsätze sowie der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 zweiter Halbsatz HGB erkläre ich, dass nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Mai 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2017 bis zum 31. Mai 2018 vermittelt.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 erster Halbsatz HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses geführt hat.

Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts

Jede Planung ist mit Unsicherheit verbunden. Ob die von der Gesellschaft aufgestellte Unternehmensplanung zutreffend ist, kann nur anhand der Entwicklung in der Vergangenheit, aufgrund von Erfahrungswerten oder zweifelsfrei zu erwartenden Entwicklungen beurteilt werden. Verbindliche Aufträge, die die aufgestellte Unternehmensplanung als relativ sicher erscheinen lassen, lagen mir nicht vor, so dass eine abschließende Prüfung der Position: Aktive latente Steuern, soweit sich diese auf die Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verlustverrechnung gemäß § 274 Abs. 1 S. 4 i.V.m. § 306 HGB der CeoTronics AG in Höhe von T€ 957 bezieht, nicht möglich war.

Mein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss ist diesbezüglich nicht modifiziert.

Grundlage für das Prüfungsurteil zum Konzernabschluss

Ich habe meine Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ meines Vermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und ich habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter der CeoTronics AG sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der maßgebenden Konsolidierungsgrundsätze ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzern vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Konsolidierungsgrundsätzen als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, sofern einschlägig, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzugeben sowie dafür, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist, und einen Vermerk zu erteilen, der mein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Konzernabschlussprüfung eine wesentliche falsche Angabe stets aufdeckt. Falsche Angaben können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Als Teil einer Konzernabschlussprüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung übe ich während der gesamten Prüfung des Konzernabschlusses pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Angaben im Konzernabschluss, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Angaben nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Konzernabschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzern abzugeben.

- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit der in den Konzernabschluss einbezogenen Konzernunternehmen durch die gesetzlichen Vertreter sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss oder im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.

- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der maßgebenden Konsolidierungsgrundsätze ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzern vermittelt.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung des Konzernlageberichts

Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht

Ich habe den Konzernlagebericht der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2017 bis zum 31. Mai 2018 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Konzern. In allen wesentlichen Belangen steht der Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Lageberichts geführt.

Grundlage für das Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht

Ich habe meine Prüfung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 2 HGB und unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Lageberichtsprüfung durchgeführt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter der CeoTronics AG sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzern vermittelt sowie mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um angemessene und ausreichende Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernlageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzern vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewon-

nenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, und einen Vermerk zu erteilen, der mein Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung prüfe ich den Konzernlagebericht in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 2 HGB unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Lageberichtsprüfung. In diesem Zusammenhang hebe ich hervor:

- Die Prüfung des Konzernlageberichts ist in die Prüfung des Konzernabschlusses integriert.
- Ich gewinne ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen (Systemen), um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme) abzugeben.
- Ich führe Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis angemessener und ausreichender Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die Vertretbarkeit dieser Annahmen sowie die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen können.
- Ich gebe zu den einzelnen Angaben im Konzernlagebericht ebenfalls kein eigenständiges Prüfungsurteil ab, sondern ein Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht als Ganzes.

Babenhhausen, den 31. August 2018

Karlheinz Hofmann
Wirtschaftsprüfer

CeoTronics AG

Bilanz Aktivseite in verkürzter Form

in T€	31. Mai 2018	31. Mai 2017
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.827	3.031
Sachanlagen	4.557	4.528
Finanzanlagen	1.227	1.227
Anlagevermögen	9.611	8.786
Vorräte	4.954	4.793
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.896	2.445
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.034	751
Sonstige Vermögensgegenstände	334	287
Liquide Mittel	18	27
Umlaufvermögen	8.236	8.303
Rechnungsabgrenzungsposten	130	118
Aktive latente Steuern	1.141	677
Aktivseite, gesamt	19.118	17.884

Bilanz Passivseite in verkürzter Form

in T€	31. Mai 2018	31. Mai 2017
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	2.361	2.361
Gewinnrücklagen	16	16
Bilanzgewinn/-verlust	1.542	2.098
Eigenkapital	10.519	11.075
Sonstige Rückstellungen	599	750
Rückstellungen	599	750
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.757	4.944
Erhaltene Anzahlungen	36	37
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	435	815
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	115	25
Sonstige Verbindlichkeiten	657	238
Verbindlichkeiten	8.000	6.059
Passivseite, gesamt	19.118	17.884

Gewinn- und Verlustrechnung in verkürzter Form

in T€	2017/2018	2016/2017
Umsatzerlöse	12.609	15.275
Herstellungskosten	-7.068	-8.047
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.541	7.228
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-1.405	-1.296
Vertriebskosten	-3.837	-3.981
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.177	-1.132
Sonstige betriebliche Erträge	276	275
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20	-30
Betriebsergebnis (EBIT)	-622	1.064
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-65	977
Ergebnis vor Steuern	-687	2.041
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	462	58
Ergebnis nach Steuern	-225	2.099
Sonstige Steuern	-1	-1
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-226	2.089

Organe der Gesellschaft/Finanzkalender

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat:

Vorsitzender
Matthias Löw
Bankkaufmann, Rodgau

Stellv. Vorsitzender
Hans-Dieter Günther
Selbstständiger Kaufmann, Rödermark

Dipl. Ing. Berthold Hemer,
Beratender Ingenieur, Schaaflheim

Vorstand:

CEO
Thomas H. Günther
Kaufmann, Rödermark

Finanzkalender

Hauptversammlung 2018 2. November 2018

Vorabveröffentlichung des Umsatz-
ergebnisses und Auftragsbestands
nach 6 Monaten des Geschäftsjahres
2018/2019 KW49/2018

Halbjahresfinanzbericht per
30. November 2018 Ende Januar 2019

Ende des Geschäftsjahres 2018/2019 31. Mai 2019

Vorabveröffentlichung des Umsatz-
ergebnisses und Auftragsbestands
nach 12 Monaten des Geschäftsjahres
2018/2019 KW23/2019

Jahresabschluss 2018/2019 Anfang September 2019

Hauptversammlung 2019 8. November 2019

Alle Angaben sind ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen
sind vorbehalten.

Rechtlicher Hinweis / Impressum

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstandes der CeoTronics AG widerspiegeln.

Die Aussagen wurden nach bestem Wissen getroffen und beruhen auf den derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens. Deshalb unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht.

Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes Gültigkeit und können nicht garantiert werden.

Die CeoTronics AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihrer gesetzlichen Informations- und Berichtspflicht nachzukommen.

Marken

Alle in diesem Geschäftsbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für den DAX, den TecDAX, den Entry Standard sowie das Basic Board als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, Tetra als Marke der Tetra MoU Association Ltd. sowie Tetrapol als Marke der Airbus Defence & Space-Gruppe.

Impressum

Herausgeber: **CeoTronics AG**
Audio • Video • Data Communication

Ansprechpartner: Thomas H. Günther,
Vorstand, CEO



CeoTronics AG

Audio · Video · Data Communication

Adam-Opel-Str. 6

63322 Rödermark (Deutschland)

E-Mail: investor.relations@ceotronics.com

Web: www.ceotronics.com